Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

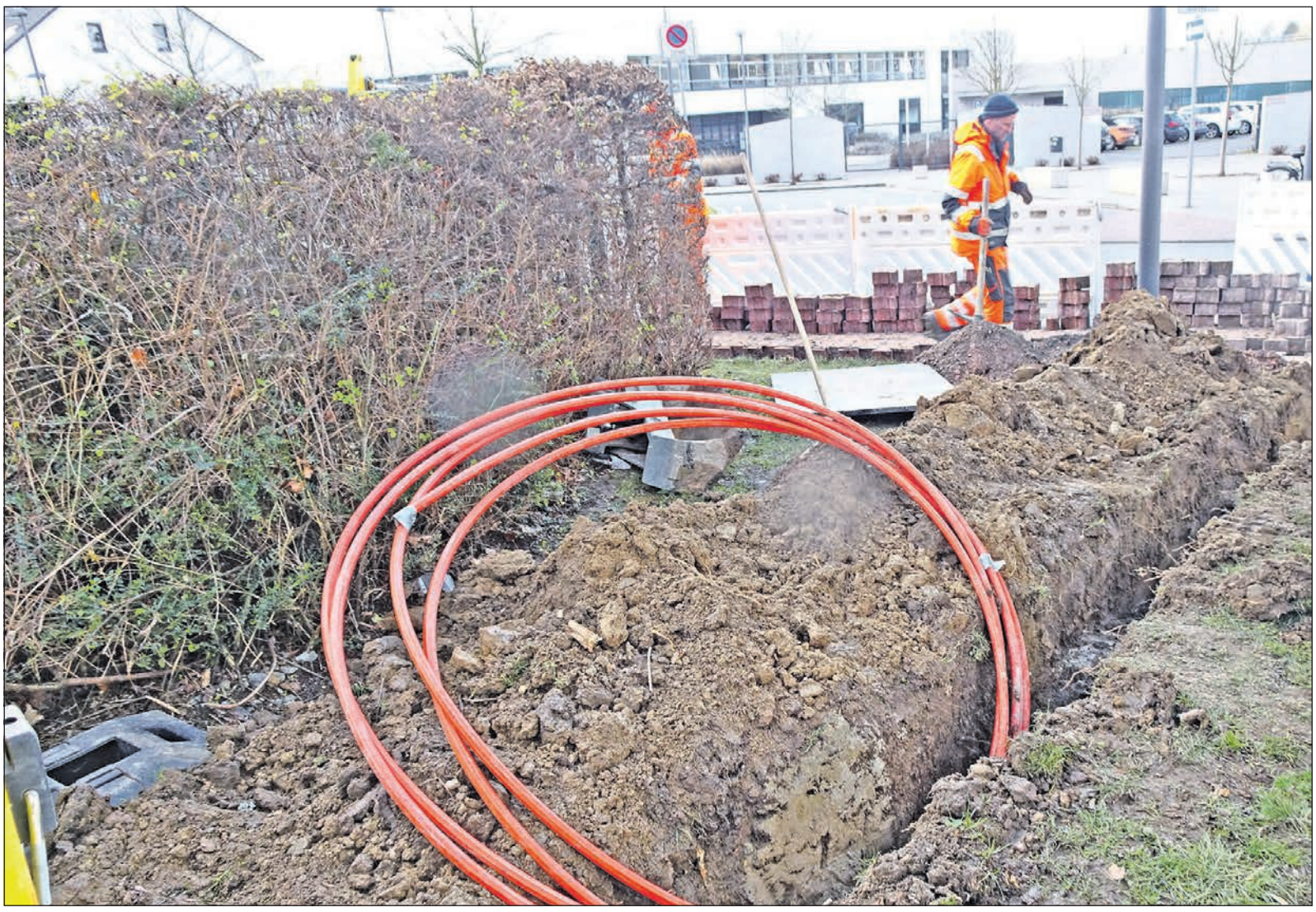
Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

27. Jahrgang | Donnerstag, 24. Februar 2022 | Kalenderwoche **8**

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR **SONNENSCHUTZ**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de



So sieht es aus, wenn die neuen Glasfaserkabel verlegt werden. Diese Baustelle befindet sich zurzeit vor der Geschwister-Scholl-Schule im Hessenring 35. *Foto: HB*

Glasfaserausbau in der Stadt geht weiter

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Internet über Glasfaser, das sei die Zukunft, sagen viele. Diese Zukunft ist inzwischen keine Illusion mehr, sondern greifbar. Seitdem Stadt und Telekom einen Vertrag geschlossen haben, sind die Mitarbeiter von „Magenta“ fleißig dabei, die Straßen aufzugraben, um die neuen Kabel verlegen zu können. Bis Ende dieses Jahres will das Unternehmen im Süden der Stadt alle interessierten Haushalte an das schnelle Glasfasernetz anschließen. Bis 2025 soll das gesamte Stadtgebiet verkabelt sein.

Die großen Anbieter haben allesamt im Rathaus vorgesprochen. Mit der Telekom erhielt der größte Anbieter die Erlaubnis, städtischen Grund und Boden für die Kabeltrassen zu nutzen. Die Kommune handelte nicht auf „gut Glück“, sondern stützte sich bei der Vergabe auf ihre positiven Erfahrungen bei der Verkabelung des Gewerbegebiets an der Industriestraße, in dem das Unternehmen den 171 potentiellen Kunden die Glasfaser zügig vor die Haustür legte. Dieser erste Auftrag bescherte der Telekom etwa 50 Kontrakte. Die leistungsstarken und weniger störanfälligen Glasfaserkabel werden von einem Knoten im benachbarten Weißkirchener Gewerbegebiet am Zimmersmühlenweg mit einer Geschwindigkeit von einem Gigabit pro Sekunde eingespeist. Das bislang geläufige Kupferkabel kann bei diesen Geschwindigkeiten nicht mithalten und ist daher ein Auslaufmodell.

Bürgermeister Steffen Bonk und sein Erster Stadtrat Lars Knobloch, dessen Firma ebenfalls im Steinbacher Gewerbegebiet liegt, vertrauen dem Werbeslogan „Schnell, stabil, zukunftssicher“, mit dem sich die Telekom aufmacht, einen wesentlichen Beitrag für die Verkabelung der gesamten Republik bis 2030 zu leisten. Beim symbolischen Spatenstich im Juli vergangenen Jahres brachte der Regionalchef der Telekom, Hans Czorny, als symbolisches Geschenk ein orangefarbenes, armlanges Kabel für den Rathauschef mit, das Bonk seitdem als Beleg für eine rosige Zukunft in seinem Büro aufbewahrt. Mittlerweile gehören mächtige Kabelrollen und mit Werbeplakaten gepflasterte Stromkästen zum Stadtbild.

Im Herbst tauchten die Montagetrupps dann in der Berliner Straße auf, der bevölkerungsreichsten in der Stadt, legten Kabelstränge in der Stetttiner Straße und Im Wingertsgrund. Zuvor blies die Telekom zu einer Marketing-Offensive auf den Parkplätzen der Supermärkte, in digitalen Foren und bei Sprechstunden im Backhaus in der Kirchgasse und schickte den Außendienst von Tür zu Tür. Auch der Bürgermeister rührte die Werbetrommel für die Glasfasertechnik, schrieb dem schnellen Internet „existenzielle Bedeutung“ für die Wirtschaft zu und stimmte auf den wachsenden Einfluss des Internets im privaten Umfeld ein: „Der Haushalt wird immer smarter, immer mehr Geräte werden künftig über das Internet bedient und gewertet,“ ließ Steffen Bonk die Steinbacher per Postwurfsendung wissen.“ Sowohl Hauseigentümer als auch Mieter sollten die Chance für einen kostenlosen Hausanschluss nutzen, rät der Bürgermeister. 220 Haushalte sind bereits Partner der Telekom geworden. Mit diesem Ergebnis ist Hans Czorny sehr zufrieden, erwartet aber eine steigende Nachfrage, sobald die Bagger anrückten. Das soll im März geschehen und der erste Baggerbiss von Stadt und Anbieter gleichermaßen gewürdigt werden. Der für Haushalte gängige Tarif Fiber 250 überträgt die Daten fünfmal schneller. Firmen entscheiden sich meist jedoch für die Hochleistungsversion Fiber 1000.

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN
Den Fairen Handel entdecken
Rucksäcke & Taschen aus recycelten Kunststoffen
Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo–Fr 10.00–18.30
Sa 10.00–15.00

BALKE
Sportorthopädie & Maßschuhatelier
Orth. Einlagen, Maßschuhe, Bandagen, individuelle Diabetiker Versorgungen uvm.
Gunzostr. 10 in Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172/8504914
www.balke-atelier.de
Privat und alle Kassen

Vererben Sie richtig!
Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, Dauer 1 Stunde,
Anmeldung ist erforderlich **bis spätestens 1. März 2022 unter Tel. 06732-936801**
Di. 8. März - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 9. März - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 9. März - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de
WolframBatzner Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht

VON POLL IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 24 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!
Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Veranstaltungen Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel
„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Alles inklusive“, Wanderausstellung mit Karrikaturen zum Thema Inklusion, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, dienstags 16-19 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr, sonntags 10-12 Uhr, (bis 27. Februar)
„Malerei von Birgit Luxenburger“, Galerie m50, Ackergasse 15A, (bis 19. März)
„Jesus > everything“, Bilder von Esther Jeon, virtueller Rundgang, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, www.hohemark.de/kunstausstellung-i-jesus-everything (bis 23. März)
„Werkschau mit Nashorn“, mit Werken von Katja Sternkopf, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 8. April)

Regelmäßige Veranstaltungen

Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im Februar, 16-19 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 24. Februar

Bürgermeisterin-Sprechstunde, per Telefon, Anmeldung an buero-buergermeisterin@oberursel.de oder unter 06171-502202 unter Angabe von Kontaktdaten und dem Gesprächsthema oder der Frage, 18-20 Uhr

Samstag, 26. Februar

Hebammensprechstunde, Kathrin Schmidt beantwortet Fragen rund um das Thema Geburt, Anmeldung über Verena Winterle, Frühe Hilfen Oberursel unter 06171-502235 oder an fruehehilfen@oberursel.de, Gespräch per Telefon, WhatsApp oder FaceTime, 10-12 Uhr
Bachreinigung, Urselbachaue zwischen Grundschule Weißkirchen und Krebsmühle, Bündnis 90/Grüne, Treffpunkt ist am Parkplatz Grundschule Weißkirchen, 14 Uhr, Anmeldung an teilnehmen@gruene-oberursel.de

Sonntag, 27. Februar

Bunter Frühschoppen, im Festzelt, Geflügelzuchtverein Weißkirchen, Oberurseler Straße, 10.11 Uhr

Montag, 28. Februar

Studio Orschel, „Kleine Prunksitzung mit Viererrat“, Verein Windrose und Kunstgriff, Livestream auf Youtube, 20.15 Uhr

Donnerstag, 3. März

Thekenabend, mit dem Trio „Swing Miniature“, Verein Alte Wache und Vereinsring Oberstedten, Alte Wache Oberstedten, 19-22 Uhr

Mittwoch, 2. März

Online-Vortrag, „Konfliktlösung durch Meditation: eine Resilienz-Erfahrung“, Fokus O.,19 Uhr, Anmeldung an info@fokus-o.de

Samstag, 5. März

Altstadtführung, Treffpunkt Marktplatz vor dem Vortaunusmuseum, Stadtverwaltung Oberursel, Anmeldung unter 06171-502232 oder an tourismus@oberursel.de, 14 Uhr

Sonntag, 6. März

Konzert, mit Pianist Rafał Blechacz, Chopin Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18 Uhr
Frühlingsbasar, „Rund ums Kind“, Evangelisches Familienzentrum im Rosengärtchen, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 10-12.30 Uhr
Waldexpedition für Familien, mit Umweltpädagogin Tanja Hug, für Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Verein Alte Wache, Treffpunkt Haus Heliand, Mühlenweg 16, 16 Uhr, Anmeldung bis 3. März an programm@alte-wache-oberstedten.de

Trennungskomödie mit bestem Unterhaltungswert

Oberursel (ow). „Und wer nimmt den Hund?“, ist nicht die einzige bedeutende Frage im Prozess des ‚bewussten Entpaarens‘ in der gleichnamigen Komödie des Stadttheaters Oberursel. Ein erheiternd-erhellender Theaterabend mit Marion Kracht und Michael Roll erwartet das Publikum am Montag, 7. März, um 20 Uhr in der Stadthalle.
Es gibt Vorzeigepaare, die machen alles richtig. Georg und Doris Lehnert sind seit 20 Jahren verheiratet, er hat es als Biologe zum Aquariumsdirektor gebracht, sie hat zwei Kinder aufgezogen und sich um das Eigenheim in bevorzugter Wohnlage gekümmert. Jede Menge Alltag und gemeinsam gelebtes Leben. Die Kinder sind aus dem Haus, das Paar könnte sich neu finden… Doch die Versuchung in Gestalt von Laura, Georgs 20 Jahre jüngerer Doktorandin, naht, und plötzlich steht seine Beziehung mit Doris vor dem Aus. Trocken und vernünftig gehen beide die Trennung an. „Wir hatten unsere Zeit. Und jetzt ist die eben vorbei“, konstatiert Georg trocken, und auch Doris scheint sich für die Trennungsdynamik eher wie für ein Experiment unter Laborbedingungen zu interessieren. „Man will das doch irgendwie verstehen“, sagt sie und schlägt den gemeinsamen Besuch bei einer Trennungstherapeutin vor.
Der Witz und besondere Charme dieser Komödie besteht darin, wie Szene für Szene die Vernunft als das am wenigsten taugliche Ins-trument zur Lösung von Beziehungsproblemen vorgeführt wird. Das Publikum darf sich am Gefälle zwischen der erhofften problemfreien Trennung und den sich unvermutet meldenden Gefühlsverwirrungen des Paares ergötzen.
Was also zunächst nach „Scheidung light“ aussieht, wird zur Schlammschlacht. Statt Familiensinn dominiert plötzlich Lagerdenken: Beide Seiten werfen Kindern und Freunden mangelnde Loyalität vor, es wird um Geld und Besitzstände gefeilscht, die Lebensleistungen werden wechselseitig kleingeredet, die neuen Partner lächerlich gemacht. Pyrrhussiege werden schamlos ausgekostet, wenn es denn zum Beispiel gelingt, den Ex eifersüchtig zu machen oder der Ex die Autoreifen zu zerstechen. Die Frage, wer den Hund nimmt, ist unter den Bedingungen mühsam niedergerungener oder wie Geysire aufschießender Emotionen vergleichsweise zweitrangig. Erst als es einen unwiederbringlichen Verlust zu beklagen gibt, stellt sich bei den Kombattanten Wehmut ein, die vieles in ein milderes Licht zu tauchen vermag.
Karten zum Preis von 25 Euro (Kategorie I), 22 Euro (Kategorie II) und 16 Euro (Kategorie III) sind im Vorverkauf im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Telefon 069-1340400 sowie an der Abendkasse erhältlich.

Nimmt Marion Kracht den Hund? Die Antwort gibt es am 7. März. Foto: Gritzbach

Ostercamp des TVO

Oberursel (ow). In der ersten Osterferienwoche findet von Montag, 11., bis Donnerstag, 14. April, jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr in den Räumen des TV Oberstedten und auf dem Außengelände in der Niederstedter Straße 12a das „Ostercamp 2022 mit Dani“ statt. Teilnehmen können maximal zwölf Mädchen ab acht Jahren mit Spaß an Musik und Bewegung. Geboten werden Gymnastik, Aerobic, Tanz, Entspannung und gemeinsames Kochen. Turnschuhe, Schläppchen, bequeme Gymnastik- und wetterangepasste Bekleidung, eine eigene Matte und ein zweites Frühstück oder ein Snack sind mitzubringen. Für TVO-Mitglieder kostet der Spaß 149 Euro inklusive Wasser, Apfelschorle, Mittagessen sowie ein Abschlussessen vom Bangkok Streetfood, außerdem zwei Covid-Schnelltestungen am Montag und Mittwoch. Nicht-Mitglieder zahlen 189 Euro. Weitere Infos und Anmeldung per E-Mail an D.Thon@gmx.de.

Veranstaltungen Steinbach

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung: Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergieAgentur Hessen informiert online nach Voranmeldung über Fördermöglichkeiten, montags 15.30 bis 18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111.

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“ Stadtbücherei, Bornhol 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Veranstaltungen

Sonntag, 27. Februar

Freiluftgottesdienst zum Fastnachtssonntag, Freier Platz, 11 Uhr, nur bei trockenem Wetter

Freitag, 4. März

Gottesdienst zum Weltgebetstag, Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“, St. Bonifatius, 18 Uhr

Sonntag, 6. März

Impfmobil, der Hochtaunuskliniken, Erdgeschoss Bürgerhaus, Zugang über den Weg zwischen Stadtteilbüro und Bürgerhaus-Rückseite, 17-19 Uhr

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal
www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 24. Februar
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 25. Februar
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 26. Februar
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 27. Februar
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 28. Februar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Dienstag, 1. März
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Mittwoch, 2. März
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Donnerstag, 3. März
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 4. März
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 5. März
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Sonntag, 6. März
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Geduld und ein waches Auge führen zum sicheren Strich

Steinbach (HB). Sie wird den Werkstattkreis ohne Zweifel bereichern, dem sie seit Kurzem angehört und der sich auf die Herbstausstellung im Bürgerhaus vorbereitet, die unter dem Motto „Brücke“ stehen wird. Doch diese Ausstellung gehört Carola Biermann und ihren Zeichnungen allein. Die Steinbacher Künstlerin stellt ihre Werke gerade in der Stadtbücherei aus. Ihre Arbeiten werden noch zwei Monate lang zu sehen sein.

Mit elf Zeichnungen, die im Schaufenster, hinter der Ausleihe und über das Treppenhaus hinauf bis in den ersten Stock verteilt sind., präsentiert sich Carola Biermann dem Publikum. Sie tragen die Handschrift einer Frau, die ein halbes Leben lang mit Bleistift und Kreide arbeitet und dennoch weiter dazu lernt. Seit 1966 wohnt sie in Steinbach. Hier hat sie neun Mal an den Ausstellungen unter dem Motto „Kultur vor Ort“ in der Bildungsstätte IG Bauen-Agrar-Umwelt in der Waldstraße teilgenommen, in dem 72 Bilder ihrer Lehrmeisterin Elisabeth Reichert als Dauerleihgabe hängen.

Als der Werkstattkreis vergangenes Jahr die Verbindung Kunst und Buch einging, war sie noch kein Mitglied und deshalb nicht dabei. Jetzt hat sie Büchereileiterin Nicole Kaluza in die Stadtbücherei in der Bornhohl 4, eingeladen. Zwischen den neuen Titeln in der Auslage steht eine Staffelei mit einem kolorierten Stillleben, das sie aus Tontopf, Vase, Kugel und Holzlöffel komponiert hat. Als sie eine kleine Gruppe durch die Ausstellung führte, sprachen die Besucher die Ruhe an, die von diesem Motiv ausgehe. „Die tut der Seele gut“, stellten die Besucher fest.

Carola Biermann, Diplom-Sozialpädagogin, mit 82 Jahren aber längst im Ruhestand, hat ist über viele Jahre ihrem Mann in seiner Druckerei zur Hand gegangen. In der Bücherei , zwischen ihren Werken, gibt sie sehr persönliches preis. Mit filigranem Strich stellt sie zum Beispiel die Profile ihrer beiden Kinder hautnah gegenüber und in Erinnerung an diese verflixte Pandemie sieht man sie mit Maske, Brille und hochgezogenen Augenbrauen im Spiegel, als ihr eigenes Modell. Sie hat mit feiner Feder einen Strohhut gezeichnet, rückt einen toten Wald düster in den Vordergrund und hat im Hintergrund ein Stück blauen Himmel gemalt, der Hoffnung auf die Regeneration der Natur macht. Mit Buntstift ist ein weiteres Stillleben mit einem Stein, Zigarettenkippen und abgerissenen Kinokarten entstanden.

Das Malen in der Gruppe ist für sie unverändert wichtig, sagt sie. Den Dialog mit kongenialen Menschen sucht sie in Oberursel und nun auch im Werkstattkreis. Konstruktive Kritik sei ihr durchaus willkommen. Bisweilen fixiert sie ein Sujet eine halbe Stunde lang, bevor sie zum Stift greift. Ein waches Auge und viel Geduld sind die Voraussetzungen für den sicheren Strich, sagt sie. Heutzutage übermalt sie alte Zeichnungen, die sie aus prall gefüllten Schubladen hervorholt, mit Farbe und macht daraus abstrakte Kunst.

Vor 25 Jahren gründete Carola Biermann den Selbsthilfeverein „Die Brücke“, war lange dessen Vorsitzende und macht heute noch gelegentlich Telefondienst.

Wer die Werke der Steinbacherin anschauen möchte, kann dies zu den Öffnungszeiten der Bücherei tun. Diese sind montags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 15 bis 19 Uhr sowie freitags und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Die Steinbacher Künstlerin Carola Biermann posiert vor einer ihrer Zeichnungen. Insgesamt elf ihrer Werke stellt sie derzeit in der Stadtbücherei aus. Foto: HB

Neuer Kitaleiter

Steinbach (stw). Die Kindertageststätte „Am Weiher“ hat eine neue Leitung. Zum 2. Januar hat der staatlich anerkannte Kindheitspädagoge Fabian Siehler aus Frankfurt die Stelle angetreten. Der Pädagoge hatte zuvor in einer Einrichtung in Frankfurt gearbeitet.

Die E-Handballjugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten hat beim Heimspieltag bewiesen, dass es möglich ist, auch aus schwierigen Situationen etwas zu machen. Foto:Privat

Handballjugend schlägt sich wacker beim Heimspieltag

Steinbach (stw). Die E-Jugend der Handball Spielgemeinschaft (HSG) Steinbach/Kronberg/Glashütten hat am Sonntag, 13. Februar bewiesen, dass es auch in schwierigen Zeiten möglich ist, über die Grenzen des eigenen Kaders hinauszuwachsen. An diesem, zugegeben sehr frühen Morgen, lief die Mannschaft von Trainerteam Jasper Neumann und Jan Erhard nicht nur mit Spielern aus der eigenen Jugend auf, sondern verzeichnete zudem ganze sechs Spieler aus der nächstjüngeren, der F-Jugend, von denen gleich vier Jugendliche ihr erstes Pflichtspiel überhaupt absolvierten. Seit Langem stand den Trainern somit wieder eine gut besetzte Auswechselbank zur Verfügung. „Wenn der eigene Kader wegen Corona so sehr schrumpft, dann muss man sich andere Sachen einfallen lassen“, hieß es aus dem Trainerteam, das sichtlich zufrieden mit den Leistungen der Debütanten war. Schlussendlich hat es auch zu einem Punktgewinn geführt, auch wenn es „nur“ eine Punkteteilung gewesen ist. Doch, „heute ist das Ergebnis ausnahmsweise mal zweitrangig. Es ist ein schöner Bonus, nicht verloren zu haben. Viel wichtiger ist mir jedoch gewesen, dass die E-Jugend die Spieler der F-Jugend gut integriert hat und alle Spieler gut miteinander gespielt haben“, so Trainer Erhard, der die Debütanten bereits sehr gut kennt, ist er schließlich auch der Trainer der F-Jugend. Für diese kommt noch obendrein dazu, dass durch die aktuelle pandemische Lage alle Turniere bis auf weiteres abgesagt wurden und so den „Minis“ keine andere Chance blieb, Spielpraxis zu sammeln. „Manchmal muss ich das Risiko eingehen, junge Spieler an das Niveau der E-Jugend heranzuführen, damit sie es in den kommenden Jahren nicht so schwer haben und den Sprung auf das nächste Level leichter schaffen“, so Trainer Jan Erhard. „Wer mir vorwerfen mag, ich sei nicht erfolgsorientiert genug, der mag dies gerne machen. Ich verstecke mich nicht davor, langfristig zu denken.“ Wie es in den nächsten Wochen weitergeht, weiß noch niemand. Fest steht jedoch, dass die E-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten im Zweifelsfall auf die Verstärkung der F-Jugend verlassen sowie diese gut und integrativ nutzen kann.

Im Anschluss an das Spiel der D-Jugend könnte man sich vorkommen, als hätte man die Zeit zurückgespult. Denn wieder ist es der kollektive Zusammenhalt der D- und C-Jugend, der die Mannschaft der C-Jugend überhaupt erst spielfähig gemacht hat. Auch wenn man eine herbe Niederlage hinnehmen musste, entstand zu keinem Zeitpunkt der Eindruck, dass die Mannschaft aufgeben oder auseinanderbrechen würde. Man hat versucht, sich gemeinsam bis zum Ende zu wehren und es dem Gegner trotzdem schwer zu machen. Auch wenn es noch Dinge zu verbessern gibt, können die Mannschaften zumindest auf einem guten Fundament bauen, das da lautet: Zusammenhalt. Zudem gibt es Hoffnung, da der Kader in der C-Jugend wieder langsam wächst. „Wir Trainer würden uns freuen, wenn dieser Trend anhält und wir noch weitere Spieler in Zukunft in unserer Mannschaft willkommen heißen dürfen, gerne langfristig“, heißt es aus dem Trainerteam. Die Türen stehen bei der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten für Spieler aller Altersklassen offen. Ihr braucht nur einzutreten, im wahrsten Sinne des Wortes.

Fragestunde im Stadtparlament

Steinbach (HB). Der Bürgermeister nimmt die Fragestunde ernst. Den Beweis lieferte er in der vergangenen Woche im Stadtparlament, als er Fragen von SPD und FDP beantwortete, die seine Zuständigkeit gar nicht betrafen, die er aber nicht unbeantwortet lassen wollte. Aus Respekt vor den Volksvertretern, die sich bei ihm einige Tage früher schriftlich zu Wort melden, damit sie und die Zuhörer im Parlament möglichst umfassend informiert werden. Der Stadtverordnete Boris Tiemann, auch Pressesprecher der hiesigen Sozialdemokraten, wollte von Steffen Bonk wissen, wie viele Steinbacher Erdgas beziehen. Der Bürgermeister betonte zunächst, dass „Energiepolitik keine kommunale Aufgabe sei“, sondern sogar eine weltpolitische Dimension habe, doch dann wurde klar, dass er dennoch beim Gasversorger nachgeforscht hatte. Dieser teilte mit, in der Stadt existierten 1418 Hausanschlüsse von denen 1387 „aktiv“ seien. Das bedeute, 295 städtische Liegenschaften würden kein Gas beziehen, sondern mit Erdwärme, Solarenergie oder Wärmepumpen versorgt, rechnete der Bürgermeister vor.

Danach kam der FDP-Mann Heiko Hildebrandt an der Reihe. Der fragte, was mit dem Inhalt der Gelben Säcke recycelt oder verbrannt werde. Bonk teilte mit, dass für die Entsorgung von Verpackungen das Duale System zuständig ist, zu dem elf Anbieter gehörten. Jene hätten sich verpflichtet, 58,5 Prozent des Kunststoffmülls wieder zu verwerten und den Rest zu verbrennen.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Steinbach (stw). Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt, wie zur Zeit. Die Corona-Pandemie, drohende Kriegsgefahr in der Ukraine, Armut weltweit machen vielen Menschen Angst. Frauen aller Konfessionen aus England, Wales und Nordirland laden nun dazu ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen und gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. Das ökumenische Vorbereitungsteam hat dazu am Freitag, 4. März, einen Gottesdienst unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ vorbereitet. Beginn ist um 18 Uhr in der katholischen St. Bonifatiuskirche in der Untergasse. Der Gottesdienst findet unter 2Gplus Bedingungen statt. Anmeldung unter www.kath-oberursel.de oder telefonisch über das Gemeindebüro unter 06171-74876.

„Predigt“ aus der Bütt am Fastnachtssonntag

Steinbach (HB). Ein derart grell-buntes Plakat hat es in der St.-Georgsgemeinde bisher noch nicht gegeben. Es passt zum Anlass, denn Pfarrer Herbert Lüdtke geht wieder in die Bütt. Wie immer geschieht das am Fastnachtssonntag. Diesmal spricht er aber nicht von der Kanzel in der alten Kirche, sondern auf dem Freien Platz, auf dem um 11 Uhr der Freiluftgottesdienst beginnt. Der Pfarrer tritt neben dem Brunnen, der in Volksmund Bütt genannt wird, als „närrischer Querdenker“ auf, der „die Leut gessche den Staabacher Mainstream aufwiegeln will“.

Die Zuhörer sollten mit medizinischer Maske kommen und einen Klappstuhl dabei haben. Wenn Gott Jokus Regen bringen sollte, fällt der Auftritt ins Wasser, wird aber auf dem Youtubekanal der Gemeinde gezeigt.

Die Freude der F-Jugendmannschaft des Fußballvereins 08 Germania über ihre neuen Trikots könnte einfach nicht größer sein. Das spürten auch Trainerin Claudia Eisinger (rechts) und die Co-Trainer Patrick Giesen (Mitte) und Silas Witzke (links). Foto: privat

In neuem Outfit in Royalblau läuft die F-Jugend auf den Platz

Steinbach (stw). Es war wie ein zweites Weihnachten für die insgesamt 22 Jungs der F-Jugend vom Fußballverein 08 Germania, als ihr Trainerteam mit den Paketen erschienen. Coach Claudia Eisinger und ihre beiden Co-Trainer Patrick Giesen und Silas Witzke freuten sich mit, als sie den Drittklässlern ihr neues Trainingsoutfit überreichen konnten. „Es war ein Riesenspektakel und die Jungs haben sich die neuen Sachen natürlich sofort angezogen“, erinnert sich Claudia Eisinger, die die F-Jugendmannschaft nun schon seit drei Jahren trainiert.

Bereits im vergangenen Jahr hatte sich die engagierte Steinbacherin auf die Suche nach geeigneten Sponsoren für das Projekt gemacht. „Ich habe alle Geschäftsleute abgeklappert und unser Anliegen vorgestellt“, erzählt sie. Claudia Eisinger wurde tatsächlich fündig. Tobias Lamers, Geschäftsführer der gleichnamigen Firma für Gebäudetechnik sagte der Trainerin zu, einen Teil des Projektes zu finanzieren. „Die gesamte Ausstattung zu übernehmen war nicht möglich, da Herr Lamers bereits eine Mädchenfußballmannschaft aus Oberursel finanziell unterstützt“, erklärt Claudia Eisinger. Daher entschloss sich die Geschäftsfrau, die als Businesscoach in Eschborn arbeitet, die restlichen Kosten selbst zu übernehmen. „Nicht alle Eltern können es sich leisten, ihren Kindern eine solche Ausrüstung zu kaufen. Ich habe die Freude der Jungs über die neuen Sachen hautnah miterlebt – das war schon ein Gänsehaut-Moment für uns alle“, sagt sie. Bereits vor Weihnachten informierte die Trainerin die Eltern über ihr Vorhaben und bat um die Größenangaben der jungen Kicker, damit die neuen Trainingsjacken aus Softshell, die Hose und auch der Schlauchschal gegen kalten Wind optimal passen. Natürlich alles in Royalblau, den Vereinsfarben. „Der Schal war eigentlich nicht vorgesehen, wurde aber vom Verein sozusagen als dritter Sponsor finanziert“, freut sie sich. Jetzt sind die Sportler perfekt ausgestattet. Und da jeder Spieler seine Initialen auf Jacke und Hose wiederfindet, kann hier auch nichts mehr verwechselt werden.„Das gleiche Outfit, sowas vermittelt Gruppenzugehörigkeit und Teamgeist und motiviert die Kinder ungemein“ weiß Claudia Eisinger. „Die Jungs erscheinen immer in kompletter Montur zum Training.“

Der Jugendsport sei gerade jetzt nach den zwei harten Pandemiejahren auf Unterstützer angewiesen, sei es durch praktische Unterstützung oder finanzielle Förderung, weiß die Trainerin aus eigener Erfahrung. „Der Sport gibt den Kindern Stabilität und vermittelt Zugehörigkeit und Werte.“ Obwohl es viele Auflagen gab, die Trainer sich immer wieder testen lassen und für das Training Kleingruppen gebildet werden mussten, konnte die F-Jugend auch während der Pandemie weiter Sport machen und so den Kindern ein wenig Routine und Abwechslung in schwierigen Zeiten bieten.

Die F-Jugend trainert immer dienstags und freitags ab 16.30 Uhr.

Wie sich ein Handicap wohl anfühlt?

Steinbach (csc). Wie fühlt es sich wohl an, alt zu sein? Für einen jungen Menschen ist es schwer vorstellbar, dass Sinne wie sehen oder hören immer schlechter werden. Nicht zu reden davon, dass die Beine nicht mehr so mitspielen könnten, wie es Jugendliche gewöhnt sind und jeder Schritt beschwerlich ist. Die Neuntklässer der Phormsschule sind da ihren Altersgenossen möglicherweise einen ganzen Schritt voraus, denn sie absolvieren derzeit ihr sozial-ökologisches Schuljahr. Dieses Projekt findet bereits zum fünten Mal an der bilingualen Schule statt. Im vergangenen Herbst hatten die Jugendlichen bereits erste Einblicke in die heimische Pflanzen- und Insektenwelt erhalten und am Grünen Weg ganz praktisch gearbeitet. Derzeit befinden sie sich in der sozialen Phase des Projekts. Weitere Projektpartner sind „Avendi – Leben und Wohnen“ an der Wiesenau, die Bürgerselbsthilfe „die brücke“, der VdK Hessen-Thüringen, die AG „Steinbach blüht“, der Hospiz-und Palliativdienst Oberursel sowie das Stadtteilbüro.

Nach den Osterferien werden die etwa 15 Jahre alten Jugendlichen sich regelmäßig zum Austausch mit Seniorinnen und Senioren aus Steinbach treffen. Die Begegnungen sollen ein Mal pro Woche im Bürgerhaus stattfinden. „Ziel dieser begegnungen ist es, die Jugendlichen an die Thematik der gesundheitlichen Einschränkungen und Älterwerden heranzuführen, so dass sie sich besser in andere Lebenssituationen einfühlen können. Ich wünsche mir, dass auf beiden Seiten Beziehungen entstehen, die vielleicht sogar über das Projekt hinausgehen“, sagt Bärbel Andresen, Leiterin des Stadtteilbüros.

Blind, nur mit einem Taststock als Hilfe die Treppe hinunterzugehen ist nicht einfach, wie die Phormsschüler lernten. Foto: J. Schneider

Wie man sich mit einem Rollstuhl oder Rollator bewegt, auch das lernten die Jugendlichen. Foto: J. Schneider

Doch bevor es zu den Treffen kommt, hatten die Schüler bereits die Chance herauszufinden, wie sich „alt sein“ oder ein Handicap anfühlen. Der VdK Hessen-Thüringen hatte mit Hilfe von Ehrenamtlichen rund um Rolf Leipold, ein Mitmachangebot organisiert. Sie brachten Rollstühle, Rollatoren, einen Alterssimulationsanzug, Taststöcke, Seheinschränkungsbrillen und einen Schlaganfallsimulationsanzug mit. Die Jungs und Mädchen waren mit Interesse dabei und probierten alles aus. Unterstützt und begleitet wurden sie hierbei auch von Traute Salzmann und Heidi Ebert, beide in der „IG Barrieren“, die als selbst Betroffene wertvolle Hinweise im Umgang mit Alltagsbarrieren geben konnten. „Wie ungeahnt schwierig ist es einen Einkauf zu erledigen, wenn man kräftemäßig nicht mehr so kann!“, stellten die Schüler in der Diskussionrunde zum Abschluss des Nachmittags fest. „In den ersten Sekunden sind diese Anzüge ja ganz cool, aber immer, das mag man nicht erleben!“, lautete auch der ein oder andere Kommentar. Ein anderer bemerkte: „Nicht nur körperlich ist es schwierig, ein Handicap zu haben, auch psychisch ist das nicht einfach!“

Blühende Vielfalt für Insekten statt „Gärten des Grauens“

Steinbach (HB). Blüten- und Insektenvielfalt entsprechen dem Ideal eines Vorgartens. Doch die Wirklichkeit sieht gelegentlich anders aus. Jedenfalls haben die Stadtverordneten den sogenannten Schottergarten, der eine Steinwüste anstatt Grünpflanzen und Artenvielfalt vorsieht, als wachsendes Problem erkannt und ihm den Kampf angesagt. Am vergangenen Montag wurde der Magistrat einhellig zu Gegenmaßnahmen aufgefordert. Wenn es der Umwelt nutzt, ziehen die Parlamentarier an einem Strang.

Die Initiative ging von den Grünen aus, für die Jan Stricker, Sprecher des Ortsverbandes, ein „Aktionspaket“ einbrachte. In einer Kampagne sollen Steinbacher Gärten mit Artenvielfalt als Modell für besondere Umweltfreundlichkeit herausgestellt werden. Gemeint sind bestehende Anlagen, denn in Bebauungsplänen wird die Versiegelung mit Schotter oder Steinplatten schon seit einiger Zeit untersagt. Kommunen wie Neu-Anspach haben Flyer verteilt, um den Bürgern die Botschaft nahe zu bringen, dass Regenwasser im Boden versickern und nicht in den Gully laufen sollte, wie es bei versiegelten Flächen der Fall wäre. Doch soweit wollen die Stadtverordneten den Magistrat nicht in die Pflicht nehmen.

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Heino von Winning zitierte jedoch Landschaftsverbände und sprach in diesem Zusammanhang von „Gärten des Grauens“. Wer befürchte, die Gartenarbeit gehe über seine Kräfte, dem seien „pflegeleichte“ Alternativen zu Schotter angeraten. SPD-Vorsitzender Moritz Kletzka empfahl „Bodendecker“ und erinnerte an den Koalitionsvertrag, in dem die Bedeutung von Versickerungsflächen hervorgehoben werde. Parkflächen ließen sich mit Rasensteinen umweltverträglicher anlegen, regten die Stadtverordneten an.

Bei der Aufklärung der Gartenbesitzer kann nach Meinung des Christdemokraten die Initiative „Steinbach blüht“ helfen, die öffentliche Flächen im Interesse der Vielfalt bepflanzt hat und auch für die Pflege, beispielsweise am Grünen Weg und vor der Grundschule, sorgt.

Von Winning regte auch Patenschaften für Vorgärten an und erwähnte in diesem Zusammenhang die Finanzierung von Blühstreifen durch Bürgerspenden. Wer Regenwasser versickern lasse, der zahle weniger Kanalgebühren, stellte der Stadtverordnete auch die finanziellen Vorteile aus der umweltfreundlichen Gartengestaltung heraus.

Holprige Piste wird moderner Radweg

Der holprige Feldweg hinter der Königsteiner Straße soll nicht derart unansehnlich bleiben. Er nimmt im Radwegekonzept, das der Stadt von einem Frankfurter Büro gerade erst geliefert wurde, eine Schlüsselstellung ein. Er ist als Teil einer Nord-Süd-Achse konzipiert, auf der Berufspendler- und Schülerverkehr gebündelt werden. Dafür ist jedoch eine glatte Oberfläche notwendig. Die Planer sprechen von einer Asphaltdecke, für die der mit einer hellen Masse gebaute Pijnackerweg in der Hessenring-Siedlung als Vorbild dienen soll. Die Kosten werden mit 260 000 Euro veranschlagt. Das Planungsbüro wird sein Konzept im Verkehrsausschuss des Stadtparlaments erläutern und nach den Prioritäten bei der Realisierung gefragt werden. Der Netzplan ist auf zehn Jahre angelegt und geht von einem kommunalen Anteil aus, der etwa einem Viertel der Kosten entspricht. Der übrige Finanzbedarf wird von Kreis, Land und Bund beigesteuert. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass die Rad-Infrastruktur mindestens drei Millionen Euro kosten wird. Foto:HB.

Neuer Termin für Basketball bei der TuS

Steinbach (stw). Wegen Krankheit musste der Start des neuen Basketball-Kurses bei der Turn und Spielgemeinschaft (TuS) verschoben werden. Am Dienstag, 8. März, geht es nun los. Das Training in der Altkönighalle dauert von 19.30 bis 21.30 Uhr. Der Kurs richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren. Neueinsteiger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.

Trainer Suad Skrijelj möchte bei den Jugendlichen Ballgefühl und Spaß am Sport wecken.

„Krone Fisch“ steht im „Zeit“-Markenbuch

Steinbach (stw). Lars und Miriam Knobloch, Inhaber der Firma „Krone Fisch“ konnten einen ganz besonderen Preis entgegen nehmen. Im Berliner Hotel Adlon wurden die Unternehmer mit dem Markenpreis zum Eintrag in das Buch „Marken des Jahrhunderts 2022“ der „Zeit“ ausgezeichnet. Überreicht wurde er von Herausgeber Dr. Florian Langenscheidt. Somit ist das Steinbacher Unternehmen als einziger Vertreter der Lebensmittelindustrie im Rhein-Main-Gebiet in dem Buch verewigt.

„Helau!“: Spaziergang und Fototour statt Karnevalsumzug

Hochtaunus (fch). „Fastnacht, helau! Narren, helau!“ schallt es normalerweise dreifach in diesen närrischen Tagen durch die Straßen. Befinden wir uns doch seit dem 11.11. in der fünften Jahreszeit. Deren heiße Phase wird ab heute mit der Weiberfastnacht eingeläutet. Auf diesen närrischen Höhepunkt haben sich die Karnevalisten landauf, landab gefreut. Doch zum dritten Mal in Folge bremst das Coronavirus die Narren aus. Veranstaltungen und Umzüge wurden abgesagt, das Vereinsleben ruht oder wird auf Sparflamme am Leben erhalten. Mit welchen Plänen und Ideen die Vollblutfastnachter den harten Zeiten trotzen, zeigt eine Umfrage unter Karnevalsvereinen im Vordertaunus.

Teils halten sie unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen Gott Jokus die Treue und setzen dem heimtückischen Spielverderber erbitterten Widerstand entgegen. Narrenratspräsident Torsten Hainz vom Narrenrat Bad Homburg teilt mit: „In der schönen Kurstadt werden wir bis Aschermittwoch keine öffentlichen Termine wahrnehmen. Die Tollitäten Amy-Julie I. und Susanne II. vertreten uns bei Sponsoren oder Geburtstagen. Der Brunnen im Stadtteil Kirdorf ist närrisch geschmückt.“ Mit dem Schmücken des Kirdorfer Brunnens Anfang Januar und dem Aufhängen eines Plakats signalisierten die drei Kirdorfer Vereine, CV Heiterkeit, Club Humor und die Fastnachtsabteilung der Kolpingfamilie, dass es sie noch gibt und dass sie gern mit den Bürgern gefeiert hätten.

„Insgesamt bereiten wir uns auf Tanzturniere sowie weitere Vereinsveranstaltungen ab Mitte März vor“, kündigt Narrenratspräsident Torsten Hainz an.

Volker Göbel von der Kolpingfamilie Kirdorf ruft alle Vereinsmitglieder und die Bürger auf, ab Donnerstag ihre Häuser, Höfe, Wohnungen und Fenster mit vielen närrische Gegenständen oder Beleuchtungen zu schmücken und an einem Foto-Wettbewerb teilzunehmen. Spaziergänger können Fotos von ihren bunten Haus-Favoriten machen und sie mit Angabe ihres Namens und ihrer Kontaktdaten bis Aschermittwoch per E-Mail an kirdorfer.narren@web.de senden. Die drei schönsten Fotos werden von den Vereinen mit einem Preis ausgezeichnet.

Melanie Bingenheimer, Vorsitzende der Taunus-Eulen in Seulberg, teilt mit, dass „keine Veranstaltungen stattfinden und der Verein auch an keinen Turnieren teilnimmt. Ab Sommer starten wir wieder durch.“ Ein Grund zur Freude: Alle Aktiven sind den Taunus-Eulen in Coronazeiten treu geblieben.

Auch bei den Staabacher Pitschetretern verläuft die närrische Saison eher leise statt laut und fröhlich. Wie Vorsitzender Frank Görner informiert, wurden alle Veranstaltungen abgesagt, und es sind keine Turnierteilnahmen geplant. Der Ordensverleih im Steinbacher Bürgerhaus am vorigen Sonntag war eine geschlossene Veranstaltung mit Bürgermeister und geladenen Gästen. Im zweiten Coronajahr 2021 seien vor allem ältere Mitglieder und Kinder aus dem Verein ausgetreten. „In den kommenden Jahren müssen wir neue Mitglieder werben, um den Schwund zu kompensieren“, sagt Frank Görner. Und hat für alle Narren noch eine gute Nachricht: Das Training läuft im Steinbacher Bürgerhaus unter Coronabedingungen wieder jeden Donnerstag und Freitag. Allerdings kann das Freitagtraining aufgrund der Belegung des Bürgerhauses ab und zu ausfallen.

Zum Singen, Tanzen, Schunkeln, Lachen und Spaßhaben wollten die Mitglieder des Club Geselligkeit Humor Weißkirchen (CluGeHu) alle Bürger in diesem Jahr einladen. Befeuert habe die Feiern in der närrischen Hochsaison zusätzlich der runde Vereinsgeburtstag, wie Birgit Zumbroich informiert. Der CluGeHu „nullt“ in diesem Jahr und ist 70 Jahre jung, wie ein Blick auf den Saisonorden verrät. Zwar mussten alle Sitzungen abgesagt werden, aber etwas Feierlaune unter den Narren verbreiten im Internet unter www.cghw.de viele bunte Fotos, ein Blick zurück auf das bunte Treiben in den vergangenen Jahren und die Gründung des Vereins.

Der Narrenrat Oberursel plant keine Veranstaltungen, berichtet Vorsitzender Harry Hecker. Der Bommersheimer Carneval Verein lädt anstelle des Zuges zum Spaziergang in kleinen Gruppen ins Feld ein und organisiert interne Treffen. Am Freitag, Montag und Dienstag besucht das Kinderprinzenpaar die Grundschulen und Kindergärten. Prinz Julius I. (11) und Prinzessin Annabel I. (12) freuen sich darauf, den Oberurseler Nachwuchs zu treffen, wie ihr Hofmarschall und BCV-Vorsitzender Benjamin Müller informiert.

„Ist der Alltag grau und mies, komm zum CluGeHu ins Paradies!“ Ohne zu ahnen, dass es nach diesem Auftritt beim Taunus-Karnevalsumzug 2019 auf Jahre hinaus grau und mies um die Fastnacht bestellt sein würde, hatten die Paradiesvögel vom CluGeHu dieses Motto gewählt und räumten damit den zweiten Platz unter den Fußgruppen ab. Foto: ach

Die „Rainbowtigers“ der Tanzgarde 2008 repräsentieren 2019 die Stadt Steinbach als „Tigers zu Fuß“ und werden dafür mit dem Pokal des Kinderprinzenpaars ausgezeichnet. Foto: ach

Die goldene „70“, die den Kampagnenorden des CluGeHu trägt, weist unübersehbar auf den runden Geburtstag hin. Foto: CluGeHu

Skyliners Helau! TTC OE Helau!

Auch wenn in diesem Jahr keine großen Karnevalveranstaltungen stattfinden, hat der BCV doch närrische Regenten, die sich über zahlreiche kleinere Veranstaltungen freuen. Das Kinderprinzenpaar Julius I. und Annabel I. hat Aktive des Vereins beim Training und Mitglieder zum Geburtstag besucht. Ein Highlight: Vergangenen Dienstag war das Kinderprinzenpaar samt Hofstaat zum Spiel der Frankfurt Skyliners eingeladen und trat in der Halbzeitpause vor dem Publikum in der Halle und vor den Fernsehzuschauern auf, am Freitagabend ging es zum Tischtennis-Bundesligaspiel des TTC OE Bad Homburg, am Samstag wurden die befreundeten Staabacher Pitschetreter besucht. In den letzten Tagen der Kampagne sollen noch Kindergärten, Grundschulen, die Oberurseler Werkstätten und Altenheime besucht werden, um allen kleinen und großen, jungen und alten Narren Freude zu bringen. Foto: BCV

Tollitäten wünschen viele Körbe

Die vier Tollitäten aus Bad Homburg und Oberursel, Susanne II. und Amy-Julie I. (vorne rechts) vom HCV sowie Julius I. und Annabel I. (links daneben) vom BCV, haben am Montag im Rilano Hotel die deutsche Basketball-Nationalmannschaft getroffen. Mannschaftskapitän Robin Benzing, Jonas Wohlfarth-Bottermann, Leon Kratzer und Justus Hollatz (hintere Reihe) waren mit ihrem Team im Rilano auf dem Weg nach Israel zu ihrem nächsten Spiel abgestiegen. Natürlich drücken die Taunus-Tollitäten den langen Jungs beim Spiel am Freitag alle Daumen. Das Zusammentreffen der vier Hoheiten mit den Basketballern hatte sich spontan ergeben, als Susanne II., Amy-Julie I., Annabel I. und Julius I. am gleichen Nachmittag gemeinsam Landrat Ulrich Krebs und dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr im Landratsamt einen Besuch abgestattet hatten. Foto: BCV

Nur die Augen verraten bei der Siegerehrung etwas von den strahlenden Gesichtern der Gewinner bei den Bezirksmeisterschaften. Foto: Fahr Wohl

„Fahr Wohl"-Juniorinnen holen Bezirksmeister-Titel

Oberursel (ow). Am Sonntag, 13. Februar, begann für den Radfahrverein „Fahr Wohl" Stierstadt nach zweijähriger Pause endlich wieder die Wettkampfzeit. Die Radler starteten mit der Mannschaft „Vierer Kunstradsport Juniorinnen" auf der Bezirksmeisterschaft in Wölfersheim. Sie hat den ersten Platz belegt und mit 33,98 Punkten eine neue persönliche Bestleistung ausgefahren. Die Sportlerinnen waren Antonia Schneider, Louisa Volkmar, Loja Chen und Xiao Shan Yang. Die Siegerehrung wurde von den Fachwarten Kunstradsport Enrico Krien und Jessica Sappik durchgeführt.

Da alle Sportlerinnen geimpft und getestet sind, können sie die mit der „Vierer-Mühle" ohne Maske beeindrucken. Foto: Fahr Wohl

Die Mannschaft „Vierer Kunstradsport Elite offen", bestehend aus Florian Scheller, Philipp Krämer, Stefanie Geibel und Sebastian Cleer, konnte aufgrund eines Krankheitsfalls nicht starten. Bedingt durch Corona sowie den Dacheinsturz der Traningshalle und den damit verbundenen Trainingsausfall konnten die Radsportler an keinen Wettkämpfen teilnehmen. Dank eines befreundeten Radfahrvereins, mit dem Trainingszeiten und eine Halle geteilt werden, konnten die Stierstädter im Oktober wieder mit dem Training beginnen. Ab März trainieren die Radsportler in der Traglufthalle auf dem Sportplatz in Stierstadt. Bei Interesse und Fragen zu den Trainingszeiten hilft Jugendwart Günter Geibel unter Telefon 06171-71977 gerne weiter.

Aktionsbündnis der Motorradfahrer

Hochtaunus (how). Im Januar haben der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM) und neun Motorradfahrerverbände und -organisationen aus dem Rhein-Main-Gebiet das Aktionsbündnis „Hochtaunus für Alle" gegründet. Anlass für die Gründung war die Verlautbarung des Ersten Kreisbeigeordneten, Thorsten Schorr, am 1. November 2021, im Jahr 2022 temporäre Streckensperrungen nur für Motorräder in der Feldbergregion vorzunehmen.

Die im Aktionsbündnis zusammengeschlossenen Verbände sind sich einig in der gemeinsamen Ablehnung von Streckensperrungen nur für Motorräder. Eine erste Maßnahme des Aktionsbündnisses ist eine gemeinsame Stellungnahme auf die Anhörung des Landrats zum „Entwurf der Anordnung von versuchsweisen Durchfahrtsverboten für den Motorradverkehr im Feldberggebiet (AZ 015 / 2022 – Feldberggebiet – 40.80 – SVB)". Der BVDM wird sich als Mitglied im „Aktionsbündnis Hochtaunus für Alle" dafür einsetzen, dass der Hochtaunus als Freizeit und Erholungsregion allen Interessengruppen zur Verfügung steht. Wanderern und Radsportlern ebenso wie Motorrad- und Autofahrern.

Gegen Umweltzerstörung, unnötige Lärmemissionen und Unfälle sollen auch aus Sicht des BVDM gemeinsam mit dem Aktionsbündnisses nachhaltige und ausgewogene Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Daran will und wird sich der BVDM gemeinsam mit dem Aktionsbündnis unter Integration der Bürger aktiv beteiligen. Einseitige Maßnahmen wie Streckensperrungen nur für eine soziale Gruppe – wie aktuell Motorradfahrer – „lehnen wir hingegen ab und werden, falls erforderlich, auch juristisch dagegen vorgehen", heißt es. Weitere Informationen und Dokumente gibt es auf der Webseite des BVDM https://bvdm.de.

Susanne Kügel führt CDU-Fraktion

Ein wichtiges Ereignis in der Kommunalpolitik wirft seine Schatten voraus. Am 1. April tritt der bisherige CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Uhlig seinen neuen Posten als Stadtrat im Magistrat an. Nun ging es in einer Sondersitzung der CDU-Fraktion um seine Nachfolge. Einstimmig wurde Susanne Kügel zur neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. In einer kleinen Ansprache bedankte sich Susanne Kügel für das klare Votum und machte deutlich, dass ab April eine neue Ära für die CDU beginne, wenn endlich nach langer Zeit wieder ein CDU-Stadtrat ein starkes Bindeglied zwischen dem Magistrat und der Fraktion bilde. In der Öffentlichkeit wolle sie das Profil der CDU stärken und gleichzeitig die Kooperation mit den Grünen erfolgreich fortsetzen. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender bleibt Michael Reuter, auch im weiteren Fraktionsvorstand gibt es keine Änderungen. Jens Uhlig gratulierte seiner Nachfolgerin und wünschte Susanne Kügel viel Glück im neuen Amt. Foto: CDU

Gastvortrag zum Thema „Tumorforschung" am GO

Oberursel (ow). Die Professorin Dr. Cläre von Neubeck war vorige Woche zu Gast am Gymnasium Oberursel (GO). In der Rotunde der Schule referierte die Juniorprofessorin von der Universität Duisburg-Essen zum Thema „Tumorforschung". Eingeladen zu dieser besonderen Veranstaltung in der dritten und vierten Schulstunde waren die beiden Q2-Biologie-Leistungskurse von Ruth Kamin-Groß und Vanessa Wiesemann.

Gebannt lauschten die Schüler zunächst dem gut eineinhalbstündigen Vortrag. Dabei erfuhren sie, wie häufig Menschen an Krebs erkranken, wie Tumorzellen im Gewebe erkannt werden, wie Gewebeproben unter dem Mikroskop aussehen und wie sie angefärbt werden. Außerdem lernten sie etwas über die begrifflichen Abgrenzungen etwa von „Karzinom" und „Metastase". Auch die unterschiedlichen Ansätze der Tumorbehandlung durch Chemo- und Strahlentherapie sowie die neuesten Forschungen in diesem Bereich waren Thema des Vortrags. In der anschließenden Fragerunde zeigten sich die Schüler so wissbegierig, dass diese bis in die große Pause hinein verlängert wurde. Engagiert beantwortete die Professorin die zahlreichen Fragen des jungen Publikums.

Prof. Dr. Cläre von Neubeck referiert am GO über Tumorzellen und die Therapieforschung in diesem Bereich. Foto: Föller

Organisiert hatte diesen Gastvortrag Ruth Kamin-Groß, die seit langer Zeit eine sehr gute Freundin von Prof. Dr. Cläre von Neubeck ist. Die Professorin hat selbst 2001 ihr Abitur am Gymnasium Oberursel abgelegt und besuchte ihre ehemalige Schule bereits zum zweiten Mal. Beim ersten Besuch im Jahr 2013 berichtete sie von ihrer Zeit in den USA am Pacific Northwest National Laboratory und von ihrer Forschungstätigkeit für die NASA. Die Schüler bedankten sich bei der Professorin für ihr großartiges Engagement und den spannenden Vortrag mit großem Applaus, Blumen und einem Gutschein für ein beliebtes Oberurseler Café.

Ursel: Helau! Orschel Helau!

Fritz: Nein, das ist nicht euer Ernst, wird jetzt doch noch richtig Fastnacht gefeiert? Her mit dem Gehörgangschutzstöpseln, bevor es wieder laut wird.

Philipp (legt den Zeigefinger auf die Lippen)**:** Psssstt! Seid ihr wohl leise! Das ist doch alles ganz geheim.

Ursel: Ich lass mir aber das Helau-Rufen trotzdem nicht verbieten.

Fritz: Also ist doch was durchgesickert von den stillen, heimlichen Faschingsaktionen in der Umgebung, von denen keiner etwas erfahren sollte. Worüber ich persönlich eigentlich sehr froh war.

Philipp: Meine Friedrichsdorfer haben solch eine Geheimniskrämerei zum Glück nicht nötig. Da wurde ganz offiziell der Narrhallamarsch geblasen, vor dem Altar haben die Kinder getanzt, und es wurde eine Polonaise durch die Kirche gestartet.

Ursel: Ja, bei den Evangelen in Seulberg.

Fritz: Ist doch völlig wurscht, bei wem und wo, Hauptsache ich wurde nicht durch den Lärm gestört.

Philipp: Na, dann zieh dich warm an, Fritz, und kauf dir gleich eine große Packung Ohropax bei all den Bauprojekten in deinem Bad Homburg: Vickersareal bezugsfertig, PIV-Gelände in der Entstehungsphase.

Ursel: Hm. Ich sehe lieber Pflanzen, Bäumen oder Kindern in ihrer Entstehungsphase, also bei ihrem Wachstum, zu. Das ist irgendwie friedlicher.

Fritz: Heranwachsende? Friedlicher? Das sind doch alles kleine Krachmacher. Der Hesse würde sagen Krawallschachteln.

Philipp: So ein Unsinn. Aber du hörst ja sogar das Gras wachsen, Fritz. Dann schau lieber mal rüber zu deinen Streuobstwiesen in Kirdorf, dort werden, nachdem der Sturm ihnen übel mitgespielt hat, neue Obstbäumchen gepflanzt. Ganz friedlich.

Ursel: Und was ist mit Tannenbäumchen?

Fritz: Stimmt. In zehn Monaten ist Weihnachten.

Philipp: Langsam. Nun kommt doch erst die Fastenzeit nach Aschermittwoch.

Ursel: In Oberursel wird damit nicht gewartet, bis der Karneval vorbei ist. Da gibt es jetzt schon Klimafasten, Autofasten, Alkoholfasten...und nirgends wird gepichelt, weil selbst unsere schöne Faschingszeit weggefastet wird.

Fritz: Ach was, ein Gläschen in Ehren kann keiner verwehren.

Philipp: Das denke ich auch. Schließlich muss der Tag des Barkeepers heute begossen werden.

Ursel: Es könnte jedoch ebenfalls sein, weil morgen doch der Tag der Schachtelsätze ist, also der Sätze, welche sich ineinander verschachteln, die auch Bandwurmsätze ob ihrer Länge genannt werden, dass eben nicht getrunken, sondern nur geschachtelt wird.

Fritz: Schachteln? Zum Auspacken? Geschenke? Ich bin dabei. Welcher der Schachteln, die an diesem denkwürdigen Tag der Schachtelsätze aufgelöst werden müssen, da ich es nicht erwarten kann, zu sehen, was dann herauskommt, weil ich so neugierig bin, darf ich denn entschachteln?

Philipp: Hiiilfe! Ich glaube, ich feiere lieber den Welteisbärentag am Sonntag. Und zwar mit einem eiskalten Eistee auf Eis und ohne Bär.

„Wir wissen jetzt sehr gut, warum das GAZ erforderlich ist“

Oberursel (bg/ow). Nach der SPD vor geraumer Zeit hat sich nun auch die Fraktion der Grünen mit der Feuerwehr über das geplante Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) sowie allgemeine Fragen zur Feuerwehr in Oberursel ausgetauscht. Der Dialog fand mit dem Stadtbrandinspektor Valentin Reuter sowie seinem Stellvertreter Andreas Ruhs, den Wehrführern der Wehr Mitte, Uli Both und Michael Pecher, sowie dem Feuerwehr-Dezernenten, Ersten Stadtrat Christof Fink statt.

Bei diesem Dialog wurde deutlich, dass die Feuerwehr mit ihren rund 250 ehrenamtlichen aktiven Mitgliedern an allen Standorten grundsätzlich gut aufgestellt ist. „Bei der steigenden Einwohnerzahl in Oberursel, steigen auch die Anforderungen und Aufgaben mit. Bei über 400 Einsätzen im vergangenen Jahr, alleine in Oberursel-Mitte wird deutlich, dass der aktuelle Standort in der Marxstraße mit den Anforderungen voll an seine Grenze kommt und eine neue Wache – das Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) – dringend benötigt wird, der Bedarf steht fest. Beim Bau und der Ausstattung brauchen wir das Fachwissen der Feuerwehr und müssen die Sicherheit der Kameraden der Feuerwehr sowie der Bevölkerung berücksichtigen“, so der Stadtverordnete der Grünen, Sven Mathes.

Das GAZ wird nicht nur Standort der Wache Mitte, sondern auch der Abteilung Brand- und Zivilschutz der Stadtverwaltung, sowie der Einsatzzentrale für den Katastrophenfall und damit ein wichtiger Teil des Katastrophenschutzes. Im Zentrum soll im Katastrophenfall Notunterbringung und Versorgung für die Bevölkerung gewährleistet werden. Dafür läuft am Ende alles dort zusammen. Um die Ausbildung der Feuerwehrleute sowie regelmäßige Übungen zu gewährleisten, ist das GAZ als Ausbildungszentrum für die gesamte Feuerwehr Oberursel gedacht. Dafür werden auch Trainingsräume zwingend benötigt.

„Es ist wichtig, dass alle Feuerwachen in den Ortsteilen erhalten bleiben, damit die maximale Hilfsfrist von zehn Minuten, bis die erste Staffel am Einsatzort mit der Hilfe beginnt, eingehalten werden kann. Dabei kommt dem zukünftigen GAZ als größte Wache in Oberursel eine besondere Aufgabe zum Tragen“, so Mathes.

Tempo 30 macht Probleme

Ähnlich sieht es die SPD-Fraktion, die mit dem Stadtbrandinspektor Gespräche geführt hat. Nach Reuters Lehrstunde in Sachen Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz und über die Zuständigkeiten von Bund, Land und Kreis waren die Zuhörer voller Respekt und Anerkennung für die Arbeit der Feuerwehrleute. Außer den Fraktionsmitgliedern saßen im Schulungsraum der Feuerwehr Mitte auch zahlreiche SPD-Mitglieder aus den Ortsbeiräten, schließlich hat jeder der fünf Stadtteile seine eigene Freiwillige Feuerwehr mit Gerätehaus und Einsatzwagen. Jeder Stadtteilwehr sind Spezialaufgaben mit entsprechenden Fahrzeugen zugeordnet, erläuterte Reuter. Alle arbeiten sehr vertrauensvoll zusammen. Das „Wir-Gefühl“ sei mit dem Hessentag entstanden. Da seien zum ersten Mal für alle Wehren ein gemeinsames Logo und eine gemeinsame Ausstattung entwickelt worden.

Wie komplex Brandbekämpfung, Gefahrenabwehr und Zivil- und Katastrophenschutz verzahnt sind und welche Aufgaben dabei die Feuerwehr zu übernehmen hat, erläuterte der Brandschutzinspektor anschaulich. Bei der Einhaltung der in der Alarm- und Ausrückeordnung festgelegten Zehn-Minuten-Hilfsfrist bereite den einrückenden freiwilligen Feuerwehrkräften Tempo 30 zunehmend Schwierigkeiten, sagte Reuter. Es sei hilfreich, dass am Standort Marxstraße zehn städtische Angestellte der Abteilung Brand- und Zivilschutz ihren Arbeitsplatz haben, die gleichzeitig Mitglied der Feuerwehr und sofort startklar seien. Allerdings beruhe dieses besondere Konstrukt auf Freiwilligkeit. Es sei daher dringend erforderlich, die Feuerwehr personell besser auszustatten, damit sie die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen kann. Grundlage sei das Hessische Gesetz über Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz.

Hochwasserschäden wie im Ahrtal drohten in Oberursel nicht. Aber Starkregen sorge immer wieder für zahlreiche Einsätze wegen unter Wasser stehenden Kellern. Der Klimawandel mit extrem trockenen Sommern sorge für Waldbrände und beschere den Oberurseler Wehren vermehrt Einsätze zwischen Hohemark und Feldberg. Betroffen seien auch Waldgebiete, die sich im Besitz der Stadt Frankfurt befinden. Durch den Kahlschlag in abschüssigen Gebieten könne es auch zu Hangabrutschen kommen, für die die Wehren bisher nicht ausreichend ausgestattet seien.

Eine wichtige Lehre zieht die SPD aus der Ahrtal-Katastrohphe: Das Alarmsystem in Oberursel müsse verbessert, dazu die Einsatzzentrale weiter ausgebaut und rund um die Uhr besetzt werden. Dafür gebe es am Standort Mitte jedoch kaum Platz. Das Haus, Baujahr 1977, sei stark sanierungsbedürftig, es platze aus allen Nähten, überall herrsche qualvolle Enge. Einsatzfahrzeuge und Material könnten nicht mehr sachgerecht gelagert werden. In diesem Zustand entspreche es nicht mehr den Anforderungen des technischen Prüfdienstes des Landes Hessen. Schon lange hätten die Feuerwehrkräfte auf dieses Problem hingewiesen. Seit Jahren sei daher ein neues Gebäude in Planung, das an der Lahnstraße gebaut werden soll. Das neue Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) sollte ursprünglich 2022 seinen Betrieb aufnehmen. Jetzt sei der Baubeginn für 2023 geplant. Durch den zeitlichen Verzug werde es immer teurer.

„Wir wissen jetzt aber sehr gut, warum es unbedingt erforderlich ist“, zog SPD-Fraktionsvorsitzende Elenor Pospiech nach gut zwei Stunden Bilanz und dankte Reuter für seine Lehrstunde in Sachen Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz: „Sie haben uns sehr deutlich die Schwachstellen offengelegt, gleichzeitig aber aufgezeigt, wie hoch das Engagement und der Einsatz der ehrenamtlichen Feuerwehr ist.“ Ähnlich äußerte sich nun auchdie Ortsvorsteherin von Oberursel-Mitte, Susanne Herz, im Namen der Grünen: „Ein regelmäßiger Austausch zwischen der Feuerwehr Oberursel und der Politik ist ein wichtiger Teil, um die Feuerwehr bestmöglich auszustatten und um konstruktiv zusammenzuarbeiten.“ Sie dankte allen ehrenamtlichen Aktiven der Feuerwehr für ihre sehr gute Arbeit und ihren Einsatz für die Sicherheit in Oberursel und versicherte: „Wir stehen an der Seite der Feuerwehr.“

Baustelle zehrt an den Nerven

Oberursel (ach). Anwohner der Hauptstraße in Oberstedten verlieren langsam die Geduld. Der Grund ist eine Baustelle in der Hauptstraße 104, die mittlerweile zum Gegenstand einer Anzeige bei der Bauaufsicht geworden ist. macht hat. Denn auf dieser Baustelle, die mit einer halbseitigen Straßensperrung seit 6. Dezember einhergeht, soll außergewöhnlich planlos, unsinnig und stümperhaft agiert werden, sodass ein Ende der Maßnahme mit allen damit verbundenen Störungen und Behinderungen nicht abzusehen sei, wie ein Anwohner mitteilt.

Er stelle sich die Frage, ob jede beliebige Firma, auch wenn sie völlig überfordert sei, Aufträge für Abriss- und Neubauarbeiten übernehmen darf, ob die teilweise Sperrung öffentlichen Straßenraums unbegrenzt von der Stadt geduldet und den Verkehrsteilnehmern und Anwohnern zugemutet werden dürfe, und wie es sein könne, dass von Seiten der Bauaufsicht nichts unternommen werde, um die Straße wieder vollständig befahrbar zu machen und die Beeinträchtigungen der Anwohner zu beseitigen. Allein das Licht der Ampel zur Verkehrsregelung, die die ganze Nacht über in Betrieb sei, das Motoren- und Anfahrgeräusch von Fahrzeugen raube vielen Anwohnern den Schlaf. Es erscheine schwer verständlich, dass eine private Baustelle mit erheblichem Eingriff in den Straßenverkehr und in das Leben der Anwohner nach Belieben ausgedehnt und von Seiten der Stadt offensichtlich geduldet werde.

Das Rathaus teilt dazu mit, dass mit Blick auf die Sicherheit des Baugrubenverbaus aktuell durch die Bauaufsicht ein Baustopp verfügt worden sei. Im Gespräch mit den Bauherren werde gerade das weitere Vorgehen abgestimmt. Der Antrag auf Sondernutzung des Straßenraums sei zum 31. Januar ausgelaufen, derzeit liefen Gespräche zur Verlängerung der verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Sondernutzung. Mit Blick auf die Notwendigkeit einer Verkehrssicherung gebe es aktuell keine Alternative.

Baustellenbesuch bei der Feuerwehr Weißkirchen (v. l.): Nathalie Peters (BSO, Projektbetreuung), stellvertretender Wehrführer Nikolaus Hieronymi, Wehrführer Andreas Henzler, Erster Stadtrat Christof Fink, Stadtbrandinspektor Valentin Reuter und Bauleiter Ernst Meyer, Architekturbüro LMG. *Foto: Stadt Oberursel*

Funktionales, modernes Haus für die Feuerwehr Weißkirchen

Oberursel (ow). Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen müssen nicht mehr lange warten, bis sie endlich wieder aus ihrem frisch sanierten Gerätehaus ausrücken können. „Für die wichtige Arbeit der Feuerwehr Weißkirchen wird es durch die Umbaumaßnahmen schon bald einige Erleichterungen im Einsatzbetrieb geben und auch neue Räume für die Jugendarbeit“, sagte Erster Stadtrat und Feuerwehrdezernent Christof Fink bei einem Baustellenbesuch und dankte allen Beteiligten und der Wehr Weißkirchen „für die hervorragende Arbeit, die hier im Ortsteil und auch für die gesamte Stadt geleistet wird, weit über den Brandschutz hinaus“.

Das mittlerweile älteste Feuerwehrhaus der Stadt wurde noch vor der Gemeindegebietsreform fertiggestellt und 1971 von der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen bezogen. Über die vergangenen 50 Jahre erfolgten zwar mehrere An- und Umbauten, die Räume entsprachen aber längst nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus. Aus diesem Grund wurden die aktuell laufenden Baumaßnahmen am Gebäude, die mittlerweile weit fortgeschritten sind, notwendig.

Im ersten Bauabschnitt wurde Ende 2020 eine zweite Fahrzeughalle in sogenannter Leichtbauweise errichtet. Dort haben zwei Einsatzfahrzeuge ihren neuen Unterstand gefunden, von dem aus sie in die Einsätze starten. Dies war notwendig, vor allem weil die Feuerwehrfahrzeuge mittlerweile größer sind als in den 70er-Jahren und die Feuerwehr umfangreichere Aufgaben zu leisten hat. Um die Sicherheit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass sich ankommende und ausrückende Feuerwehrleute nicht gegenseitig behindern, war es notwendig, einen „Alarmweg“ gemäß den geltenden Vorschriften neu zu planen und umzulegen.

Im zweiten Bauabschnitt, der im ersten Quartal 2021 startete, wurden an der bestehenden Fahrzeughalle die Einfahrtstore entfernt, das gesamte Dach der Halle kontrolliert rückgebaut, die Wände der Halle erhöht und das Dach wieder geschlossen. Durch die Erhöhung der Halle um 83 Zentimeter konnten neue, größere Tore eingebaut werden. Sie gewährleisten auch modernen Einsatzfahrzeugen die sichere Ein- und Ausfahrt in die Halle. Außer den primären Aufgaben im Rahmen des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe im Stadtteil Weißkirchen deckt die Wehr auch überörtliche Sonderaufgaben in der Stadt und im Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises ab, worin sich die Umbauten zusätzlich begründen.

Während der Baumaßnahme zeigte sich, dass eine Seitenwand der Fahrzeughalle der künftigen Belastung nicht standhalten würde, da sie in einem wesentlich schlechteren Zustand war, als ursprünglich angenommen. Nach Absprache mit einem Statiker und verschiedenen Berechnungen wurde entschieden, dass diese Wand Stück für Stück abgebrochen und anschließend neu errichtet werden muss. Wände und Decke wurden so dimensioniert, dass sie die zukünftige Last der erhöhten Halle und der in Teilbereichen darüber entstandenen Räume sicher tragen können. Die Aufstockung wurde in Holzbauweise realisiert und ist vom Obergeschoss des Bestandsgebäudes durch einen neu geschaffenen Zugang zu erreichen.

Der Mangel an Räumen für die Jugendarbeit und die Brandschutzerziehung stellte die Wehr immer wieder vor Herausforderungen. Für die Jugendarbeit stehen jetzt die im Obergeschoss geschaffenen beiden neuen Räume zur Verfügung. Sie sind eine wichtige Ergänzung für die Nachwuchsförderung der Feuerwehr Weißkirchen.

Ergänzend zu den baulichen Veränderungen auf dem Gelände der Feuerwehr wurden zusätzlich eine etwa 40 Meter lange Hecke gesetzt, ein Baum gepflanzt und die neuen, rund 260 Quadratmeter großen Dachflächen extensiv begrünt. Es ist geplant, auf dem Dach eine Photovoltaik Anlage zu errichten.

Mehrere Herausforderungen, die zu Baubeginn nicht abzusehen waren, haben zu Verzögerungen im Baufortschritt geführt: unvorhersehbare Gegebenheiten an der Bausubstanz, massive Lieferengpässe für Baumaterialien und Firmen, die zeitweise komplett in Quarantäne gehen mussten. Mittlerweile sind alle am Bau Beteiligten guter Dinge, dass die Baumaßnahme im Lauf des zweiten Quartals dieses Jahres abgeschlossen sein wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen freut sich schon sehr auf die Nutzung des neuen Feuerwehrhauses. Das Gebäude und die angrenzende Bleiche spielen auch für das kulturelle Leben im südlichen Stadtteil eine wichtige Rolle. Veranstaltungen wie die Kerb oder der Tag der offenen Tür im und am Feuerwehrhaus sind aus dem Stadtteilleben nicht mehr wegzudenken. Und nach zwei Jahren Pandemie ist die Freude auf diese Veranstaltungen, aber auch auf die Rückkehr zum geregelten Dienst- und Übungsbetrieb, besonders groß.

„Mediation: eine Resilienz-Erfahrung“

Oberursel (ow). Wer resilient ist, lebt bekanntlich besser: Resiliente Menschen verfügen über psychische Widerstandskraft und die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigungen zu meistern.

Die Mediatorin Monika Isabel Janku sieht in dem professionellen Umgang mit Konflikten eine Chance für mehr Lebensqualität. Eine gelungene Mediation schafft Zuversicht und vermindert nachhaltig das Auftreten von Angst, Aggression und Stress in Konfliktsituationen. Streitigkeiten, die Mediatoren mit ihren Medianden besprechen, sind Paradebeispiele für Lebenssituationen, in denen Resilienz gefragt ist. Wie diese im Mediationsprozess mit Klienten entwickelt wird, erläutert Monika Isabel Janku anhand von Fallbeispielen aus der Scheidungsmediation, der Erbmediation und der innerbetrieblichen Mediation.

Die Referentin ist ehemalige Wirtschaftsanwältin und arbeitet in eigener Praxis als Mediatorin und Gestalttherapeutin in Oberursel.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 2. März, um 19 Uhr online statt. Interessenten können sich per E-Mail an info@fokus-o.de für den Vortrag anmelden und erhalten dann den Link zur Einwahl am Vortragsabend. Die Teilnahme ist kostenlos.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

26. Februar bis 4. März 2022

Widder 21.3.–20.4.
Aufgepasst! Nur besonnenes Verhalten verhindert Problemsituationen! In Ihrer Begeisterung laufen Sie Gefahr, dass es nicht nur bei Flüchtigkeitsfehlern bleibt.

Stier 21.4.–20.5.
Im Beruf läuft es jetzt wieder besser: Das haben Sie nicht zuletzt Ihrem hervorragenden Organisationstalent zu verdanken – und einem Menschen, der es gut mit Ihnen meint!

Zwilling 21.5.–21.06.
Sie verblüffen in dieser Woche Ihre Umwelt immer wieder durch Ihre unkonventionellen Ideen. So bringen die den einen oder anderen Farbtupfer in das Leben Ihrer Mitmenschen.

Krebs 22.6.–22.7.
Manchmal ist es ganz hilfreich, unangenehmen Situationen auch eine komische Seite abzugewinnen. Mit Humor lässt sich nun einmal vieles leichter bewältigen.

Löwe 23.7.–23.8.
Halten Sie sich in beruflichen Dingen an jemanden, der Taten statt Worte sprechen lässt. Auf die Hinhaltetaktiker ist einfach kein Verlass – die bringen Sie nicht nach vorn!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Achten Sie auf Ihre Finanzen und lassen Sie sich an diesem Wochenende nicht zu hohen Ausgaben verleiten – auch wenn Ihnen das eine oder andere so wünschenswert erscheint!

Waage 24.9.–23.10.
Nur wenn Sie sich wirklich stark fühlen – und zwar körperlich und seelisch – werden Sie auf Dauer anderen helfen können. Denken Sie auch mal an sich, bevor die Anstrengungen zu groß werden!

Skorpion 24.10.–22.11.
Gehen Sie etwas mehr aus sich heraus. Bei einem Treffen mit netten Leuten bekommen Sie reichlich Gelegenheit dazu. Dabei nicht zu tief ins Glas hineinschauen!

Schütze 23.11–21.12.
Gehen Sie einer unangenehmen Situation möglichst aus dem Weg. Sie werden feststellen, dass man Sie nur verunsichern will, um Ihnen dann ein Zugeständnis abzuringen.

Steinbock 22.12–20.1.
Jetzt werden Sie das eine oder andere Projekt wohl oder übel noch eine Weile zurückstellen müssen, auch wenn das manchem ganz und gar nicht in den Kram passt.

Wassermann 21.1.–19.2.
Wägen Sie die neue Situation genauestens ab, bevor Sie sich auf etwas einlassen, das Sie früher oder später aufs tiefste bereuen könnten. Besprechen Sie sich mit Ihrem Partner.

Fische 20.2.–20.3.
Seien Sie auf der Hut und nehmen Sie nicht alles für bare Münze, was man Ihnen erzählt. Menschen, die sofortige Entscheidungen von Ihnen fordern, sollten Ihnen verdächtig sein.

www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Bunter Frühschoppen

Oberursel (ow). Der Geflügelzuchtverein 1908 Weißkirchen läutet den Faschingssonntag, 27. Februar, pünktlich um 10.11 Uhr mit einem „bunten Frühschoppen“ ein – mit guter Stimmung natürlich coronakonform im Festzelt. Es gibt Bier vom Faß, Brat- und Rindswurst im Brötchen, Kreppel und weitere Gaumenfreuden. Abgerundet wird die Fete mit Faschingsmusik und bei gutem Wetter eventuell einem kleinen Umzug auf dem Vereinsgelände in der Oberurseler Straße.

Anhänger gestohlen

Oberursel (ow). Von einem Betriebsgelände in der Straße Hammergarten wurde zwischen Freitag und Montag ein Pkw-Anhänger der Marke Boeckmann gestohlen. Zum Zeitpunkt des Diebstahls war das amtliche Kennzeichen HG-AL 107 angebracht. Zeugen können sich bei der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de melden. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

Bücherlöwe Leo, Christian Zilch und Dr. Eike Wagner (v. l.) sind gespannt, wieviele Antolin-Lesepunkte die Kinder bis Mai sammeln. *Foto: Nicole Dörner*

Lions Bücherlöwen Cup: Gutscheine für fleißige Leser

Oberursel (ow). Der durch den Lions Club Oberursel initiierte Bücherlöwen Cup zur Förderung Oberurseler Grundschulkinder geht in die nächste Runde. Mit einer Gutscheinaktion wird nun auch der Oberurseler Einzelhandel aktiv einbezogen.

Der Lions Bücherlöwen Cup startete mit dem Schuljahr 2021/2022 im vorigen Herbst. Er ruft Schüler der zweiten und dritten Klassen zum Lesen auf und fördert so unter anderem auch die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. 670 Schüler aus sieben teilnehmenden Oberurseler Grundschulen liegen aktuell im Wettstreit um möglichst viele Antolin-Lesepunkte. „Wir sind begeistert, dass wir so viele Oberurseler Kinder für diese Lese-Aktion gewinnen konnten“, freut sich Dr. Eike Wagner, der Past-Präsident des Lions Clubs Oberursel.

Um sich bei den Kindern und ihren Familien für die rege Teilnahme am Bücherlöwen Cup zu bedanken und weiter zum Lesen anzuregen, hat sich der Lions Club nun zusätzlich etwas ganz Besonderes ausgedacht: alle teilnehmenden Kinder erhalten im Mai Gutscheine im Gesamtwert von insgesamt 5000 Euro, die in Oberurseler Einzelhandelsgeschäften eingelöst werden können. Die Höhe der Gutscheine richtet sich nach der Anzahl der bis dahin individuell von jedem Kind erreichten Antolin-Lesepunkte und variiert zwischen fünf und 25 Euro.

Einzelhändler, die sich beteiligen möchten, können sich an den Lions Club Oberursel wenden. Im Internet unter www.lions-oberursel.de finden sie unter „Ich bin Leo, der Bücherlöwe“ detaillierte Informationen und ein Bestellformular für die gewünschte Anzahl an Gutscheinen.

Weiterer wichtiger Partner dieser Aktion ist Meine Bank – Raiffeisenbank im Hochtaunus, die mit 2500 Euro die Hälfte der Gesamtkosten trägt. „Lesen ist der Schlüssel zur Bildung“, sagt Christian Zilch, Prokurist und Bereichsleitung Vertrieb zum Bücherlöwen Cup. „Diese sollte möglichst allen Kindern zugänglich sein, weshalb wir den Bücherlöwen Cup sehr gerne unterstützen.“

Kritik an „Bürokratie-Tsunami“

Hochtaunus (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Hochtaunus wehrt sich gegen Pläne der Bundesregierung, wonach die Regeln zur Arbeitszeiterfassung drastisch verschärft werden sollen. „In elf Branchen sollen ab Oktober alle Arbeitszeiten täglich und vollständig digital erfasst werden. Das betrifft zahllose Firmen im Hochtaunuskreis, über die damit ein Bürokratie-Tsunami hereinbricht“, klag Claudia Kott, Vorsitzende der MIT Hochtaunus.

Die Regeln gelten für die Gewerbe Bau, Gaststätten und Beherbergung, Personenbeförderung, Spedition, Transport und Logistik, Schausteller, Forstwirtschaft, Gebäudereinigung, Messebau, Fleischwirtschaft, Prostitution, Wachschutz und Sicherheit.

„Arbeitszeiterfassung ist in vielen Branchen unverzichtbar. Aber was Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hier plant, geht völlig an der Realität vorbei“, sagt Kott. „Statt uns die Arbeit zu erleichtern, bürdet uns der Minister weitere Dokumentationspflichten auf, die in vielen Branchen kaum umsetzbar sind. Gebäudereiniger beispielsweise arbeiten gar nicht fest im Betrieb. Für sie muss der Betrieb jetzt extra eine mobile Lösung organisieren.“ Bisher sind Arbeitgeber verpflichtet, die Arbeitszeit innerhalb von sieben Tagen aufzuzeichnen, ob analog oder digital.

Die MIT Hochtaunus verweist darauf, dass der Mittelstand noch immer stark unter den Folgen der Coronapandemie leidet. „Die Betriebe bräuchten Entlastung und Freiräume statt mehr Bürokratie und Gängelung“, sagt Kott. Der Minister stelle die Unternehmen nicht nur vor neue rechtliche und technische Hürden. „Er droht ihnen direkt mit Bußgeldern, wenn sie nicht bis Oktober alles ordnungsgemäß umgesetzt haben“, so Kott.

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

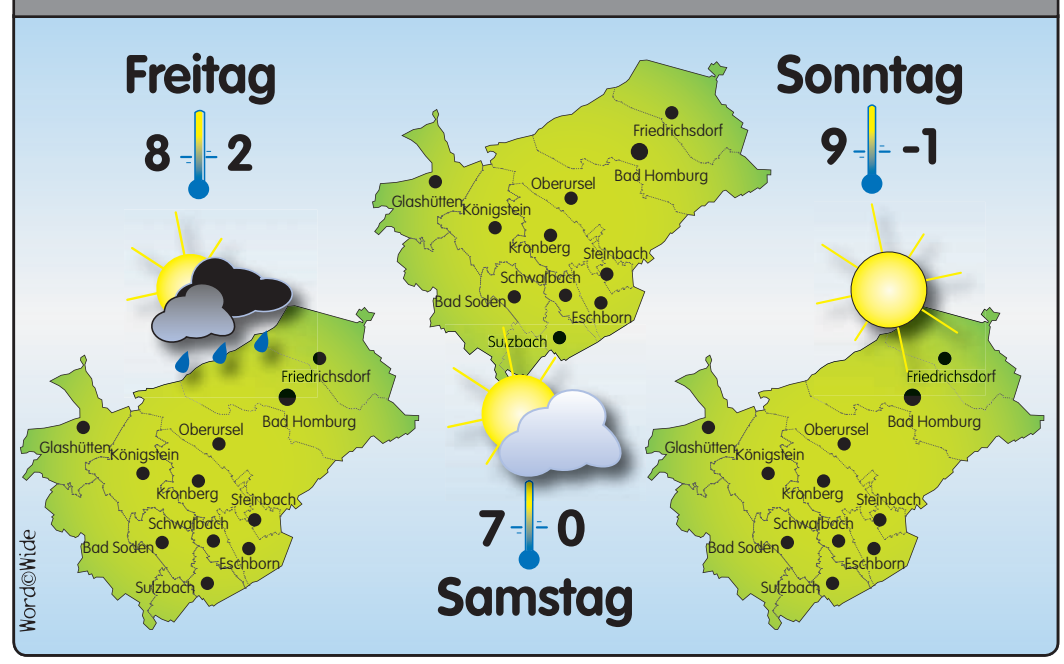
		1	7			6		
3	7			6			2	
4				9			5	
						5		4
	3	4	5	2	8	9	1	
8		9						
	1			5				8
	9			4			3	1
		3			1	2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	5	4	7	2	3	8	6	9
8	6	7	9	5	4	3	1	2
3	2	9	1	6	8	5	4	7
2	9	6	8	4	5	7	3	1
7	1	3	2	9	6	4	8	5
4	8	5	3	1	7	2	9	6
9	7	1	4	8	2	6	5	3
5	3	8	6	7	1	9	2	4
6	4	2	5	3	9	1	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Spatzen suchen ein neues Nest

Oberurel (ow). Die Stierstädter Spatzen, ein Musikverein und Chor für Kinder und Jugendliche, suchen dringend einen neuen Probenraum. Seit 1972 ist der Chor eine feste Größe im Kulturleben der Stadt, vielen Oberurselern ist der Chor von seinen Auftritten bei Festen wie dem Herbstreiben bekannt.

Aktuell sind es zwei Gruppen von Kindern und Jugendlichen mit Gitarre, die sich freitags treffen und für Auftritte und Konzerte proben. Der Raum wird freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr benötigt, sollte mindestens 50 Qadratmeter groß sein, und ein Plätzchen fürs Equipment müsste vorhanden sein. Die Spatzen können eine kleine Miete zahlen. Derzeit proben sie im Musikhaus Taunus, das jedoch nach Bad Homburg umzieht. Die Stierstädter Spatzen haben – wie alle Kinderchöre – unter den langen Pandemiepausen gelitten. „Wir haben immer mit viel Engagement von allen Seiten kreative regelkonforme Lösungen gefunden, so haben wir online geprobt, uns im Sommer in meinem Garten getroffen oder in der Scheune meiner Eltern, eine Zeit lang haben wir nur Gitarre gespielt, weil wir nicht singen durften. Nun kann der Chor endlich wieder für einen Auftritt üben“, so die Leiterin Christine Burkard.

Das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens wollen die Spatzen natürlich mit einem Konzert begehen, das vor den Sommerferien stattfinden soll. Geübt wird schon fleißig, wenn denn weiterhin ein Probenraum zur Verfügung steht. Wer helfen kann, wird gebeten, sich per E-Mail an mail@stierstaedter-spatzen.de mit den Spatzen in Verbindung zu setzen.

Interaktiv-Veranstaltungen im März

Oberursel (ow). Für März hat der Nachbarschaftshilfeverein Interaktiv mehrere Angebote geplant. Für alle Veranstaltungen sind die jeweils gültigen Coronaregeln zu beachten. Gäste sind willkommen.

Am Dienstag, 1. März, trifft sich die Wandergruppe von Josefa Becker-Schmid um 9.50 Uhr an der U-Bahnhaltestelle Oberursel, Richtung Frankfurt, zur Fahrt nach Niederursel. Von dort aus führt die Wanderung entlang des Mühlenwanderwegs bis zur Mündung des Urselbachs in die Nidda. Entlang der Nidda geht es bis zum Alten Flugplatz Bonames und von dort aus auf dem Bonifatiusweg über Kalbach zum Riedberg. Dort ist eine Einkehr, aber auch ein Rundgang durch den Wissenschaftlichen Garten der Universität Frankfurt vorgesehen. Bei der Einkehr ist die 3G-Regel beachten. Anmeldung unter Telefon 06172-8553745. Interaktiv-Mitglied Christel Kappus lädt für Mittwoch, 9. März, zu einem etwa zweistündigen Spaziergang ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der U-Bahnstation am Bahnhof Richtung Frankfurt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Mittwoch, 30. März, findet die Jahreshauptversammlung des Vereins um 17 Uhr im großen Saal des Rathauses statt. Anmeldung unter Telefon 06171-25587 gebeten.

Informationen über den Verein und die Vermittlung von Hilfen in Alltagssituationen gibt es im Büro von Interaktiv – Generationen füreinander werktags in der offenen Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 06171-25587 oder per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de. Alle Informationen zum Verein stehen im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de.

Soziale Berufe beim Abi-Chat

Hochtaunus (how). „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ forderte Johann Wolfgang von Goethe. Seinem Aufruf folgen viele Menschen und entscheiden sich für einen sozialen Beruf. Welche Möglichkeiten es in diesem Bereich gibt, erfahren die Teilnehmer beim nächsten „Abi-Chat“ der Arbeitsagentur am Mittwoch, 2. März. Von 16 bis 17.30 Uhr lautet das Thema „Ich will etwas Soziales machen“.

Gründe für einen sozialen Beruf gibt es viele. Einer der wichtigsten ist wohl der unmittelbare Kontakt zu Menschen. Meist sind die Tätigkeiten in diesem Bereich zudem sehr abwechslungsreich, kaum ein Tag gleicht dem anderen. Auch das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und dafür direkt eine im besten Fall positive Rückmeldung zu erhalten, ist extrem motivierend. Wer sich für eine Zukunft im Sozialen entscheidet, kann unterschiedliche Wege einschlagen. An den Hochschulen werden beispielsweise Studiengänge wie Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Pflege oder Gerontologie angeboten. Manche Angebote können außerdem dual studiert werden. Wer lieber in eine Ausbildung starten möchte, kann etwa Pflegefachmann/-frau werden. Auch Erzieher, Physiotherapeuten, Heilerziehungspfleger und Ergotherapeuten arbeiten mit Menschen.

Doch was muss man eigentlich mitbringen, um etwas Soziales machen zu können? Welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sind sinnvoll? Und welche Karrierechancen bietet der soziale Bereich? Antworten auf diese und viele andere Fragen geben die Experten beim Abi-Chat.

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein unter http://chat.abi.de und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen. Mehr Infos zum Chat finden sich unter https://abi.de/interaktiv/chat.

„Ein schwerer politischer Fehler“

Hochtaunus (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Hochtaunus fordert die Bundesregierung auf, die Dauer des Genesenen-Status wieder auf 180 Tage anzuheben. „Es war ein schwerer politischer Fehler, den Genesenen-Status kurzfristig von 180 auf 90 Tage zu halbieren“, sagt Claudia Kott, Vorsitzende der MIT Hochtaunus und stellvertretende Vorstizende der Bezirks MIT Frankfurt Rhein-Main. „Die Entscheidung war intransparent, weil das Gesundheitsministerium die Verkürzung nicht richtig kommuniziert hat“, kritisiert sie. Die Verkürzung hätte ohne Vorankündigung, ohne Abstimmung mit den Ländern und ohne nähere Begründung auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts stattgefunden, so Kott. „Damit hat die Ampel-Regierung den Betroffenen Planbarkeit genommen und Vertrauen in politisches Handeln beschädigt.“ Darüber hinaus sei die Entscheidung im europäischen Kontext inkonsistent. „Die EU-Staaten haben sich gemeinsam darauf verständigt, dass der Genesenen-Status überall 180 Tage lang gilt. Wieso die Bundesregierung – obwohl sie hier selbst zugestimmt hat – plötzlich die Dauer auf 90 Tage halbiert, ist uns ein Rätsel“, sagt Dr. Paul Freiling, Mitglied des Landes Vorstands der MIT Hessen. „Das ist weder sinnvoll noch nachvollziehbar. Wir brauchen bei der Pandemie-Bekämpfung ein europaweit abgestimmtes Vorgehen und keine nationalen Alleingänge.“ Die MIT Hochtaunus begrüßt, dass sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion einer Forderung des MIT-Bundesverbandes angeschlossen hat und die Erhöhung auf 180 Tage verlangt.

Prunksitzung mit Viererrat im Studio

Oberursel (ow). Karnevalisten und Fastnachter sind auch in diesem Jahr ziemlich Rat-los – Umzüge abgesagt, Sitzungen und Bälle abgesagt, was wird nur aus der Fassenacht? Der allgemeinen „Rat-losigkeit“ will an Rosenmontag, 28. Februar, der „Viererrat“ im Studio Orschel der Vereine Windrose und Kunstgriff abhelfen. Spontan ins Leben gerufen wurde der Viererrat von Dirk Müller-Kästner (Präsident und „Halb-Karnevalist“), Michael Behrent (Alterspräsident, hat mal eine Saison als Student in Köln mitgefeiert und ist seither für alle anderen verloren). Als Gasträte werden Frank Metlicar und Benjamin Müller erwartet. Frank Metlicar ist Vater des elfjährigen Prinzen Julius I. des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV) und damit Begründer einer neuen Dynastie. Benjamin Müller ist Vorsitzender des BCV und zugleich Hofmarschall des Kinderprinzenpaars, also der wahre Machthaber der Bommersheimer Fastnacht. Der Viererrat spricht über die Frage, ob Fastnacht überhaupt noch einmal zu verantworten sein wird, warum es ohne nicht geht, und über seine schönsten Fastnachtserlebnisse. Und jeder muss einen wirklich guten Witz mitbringen. Studio Orschel gibt es am Rosenmontag von 20.15 Uhr an als Livestream auf Youtube. Der passende Link: https://youtu.be/9BnLE7ri4Tg.

Irische und schottische Klänge am Lagerfeuer

Oberursel (ow). Seit über 100 Jahren setzt sich die ökumenische Bewegung „Weltgebetstag“ für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft ein. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg feiern Frauen am ersten Freitag im März weltweit eine gemeinsame Gottesdienst-Liturgie. In diesem Jahr findet das Ereignis am Freitag, 4. März, statt. Die Gebete, Lieder und Texte der Liturgie, die rund um die Welt gefeiert wird, haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Unter dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Frauen der evangelischen Versöhnungsgemeinde und der katholischen Gemeinden St. Sebastian und St. Crutzen laden zum ökumenischen Gottesdienst ein, der ab 18 Uhr mit einem Lagerfeuer auf der Terrasse und im Kirchgarten der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, mit viel Musik gefeiert wird. Die Musikerinnen, Antonia Jacob und Karen Foxley übernehmen die musikalische Ausgestaltung, Pfarrerin Elke Neumann-Hönig und ein Team von Frauen sind für die Texte verantwortlich. Der Gottesdienst findet auch bei Regen statt, dann aber unter 3G-Regeln in der Kirche.

Ursella-Spende geht an Kinder aller Nationen

Oberursel (ow). Die Oberurseler Woche hat in ihrer Ausgabe vom 17. Februar von der Spendenübergabe des Ursella-Vereins an den Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen berichtet. Der Verein ist in dem Bericht korrekt genannt, bedauerlicherweise wurde er mit „VzF“ abgekürzt, was für den „Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung“ steht. Beide Vereine haben nichts miteinander zu tun und leisten jeweils selbstständig wertvolle pädagogische Arbeit. In dem Beitrag ist auch davon die Rede, dass Eltern im Rahmen des Elterntreffs begleitet werden. Der Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen teilt mit, dass er keinen Elterntreff hat.

Braille-Aufkleber

Oberursel (ow). Im Einwohnerbüro der Stadt können blinde und sehbehinderte Menschen unentgeltlich einen Braille-Aufkleber mit der Aufschrift „ad“ für Ausweisdokument erhalten, der auf der Rückseite des Personalausweises angebracht wird. Dadurch ist der Personalausweis leichter von anderen Karten im gleichen Format zu unterschieden.

Neue Kollektionen eingetroffen
FRÜHLINGS-ERWACHEN
Das Team von Schuh Spahr freut sich auf Ihren Besuch
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

© Ihr starker Profi im Verkauf mit besten Ortskenntnissen in Oberursel!
Schönfelder Rainer Immobilien
BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2021
ivd IMMOBILIEN WEITERBILDUNGS SIEGEL 2022
Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

Jetzt online Termin buchen!
Friseur am Marktplatz Ruppel
www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 • 61440 Oberursel

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Oberstedten: Auf der Platte/Ahornweg/Lindenbergweg/Hauptstr.
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

iflex So schläft man heute. Grosana
Perfektes Zusammenspiel: DAS IFLEX® SYSTEM Traumhaft! Intelligent! Innovativ!
STEINECKER BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN
Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 - 97 37 10 · Fax 0 61 71 - 9 87 97 63
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de · www.schaumalrein.de

Klimafasten in Oberstedten

Oberursel (ow). Für die sieben Wochen Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostersamstag hat eine ökumenische Initiative, bestehend aus 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie den kirchlichen Hilfswerken „Misereor“ und „Brot für die Welt“, zum Klimafasten aufgerufen.
Ziel dieser Aktion ist es, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Durch mehr Genügsamkeit im Konsum kann man nicht nur mehr Zufriedenheit im Leben sowie mehr Dankbarkeit und Gelassenheit erlangen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimagerechtigkeit leisten. In der diesjährigen Aktion geht es mit der Nahrung um eines der Grundbedürfnisse. Anhand von sieben Wochenthemen kann sich jeder (selbst)kritisch mit dem eigenen Umgang mit Lebensmitteln beschäftigen: Woher kommen die Lebensmittel, und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt, und was passiert mit dem Verpackungsmüll? Wie können Lebensmittel energiesparsam zubereitet werden? Fleischarm, vegetarisch oder vegan – was sind die Vorteile?
Die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten wird sich aktiv an dieser Aktion beteiligen und bietet für alle Interessierten mittwochs um 20 Uhr via Zoom einen kurzen Impuls mit Austausch über das jeweilige Wochenthema an. Die Zugangsdaten hierfür sind im Internet unter https://evangelisch-oberstedten.de zu finden. Eine Teilnahme – auch an einzelnen Terminen – ist ohne Anmeldung möglich.

Lungensport bei der TSGO

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel bietet ab 1. März Lungensport an. Mit diesem neuen Angebot können Betroffene durch eine Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktion und eine Ökonomisierung der Bewegungsabläufe ihre Lebensqualität entscheidend verbessern. Dabei geht es nicht darum, Leistungsgrenzen zu überschreiten, sondern um einen langsamen Wiederaufbau der Kondition und der Belastbarkeit. Jeder Betroffene wird auf seinem persönlichen Leistungsniveau abgeholt.
Der Lungenarzt Dr. Henrik Burkard aus Oberursel arbeitet in Beraterfunktion mit der TSG Oberursel zusammen. Das Angebot liegt in den Händen der lizenzierten Übungsleiterin Ellen Beckert durchgeführt und gilt als Reha-Sport. Um teilnehmen zu können, wird eine ärztliche Verordnung benötigt.
Der Kurs beginnt am Dienstag, 1. März, und findet von 17 bis 18 Uhr in der Taunushalle in Obersteden, Landwehr 6, statt. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an info@tsg-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860.

Nur Vorstadt 26 wird neu bebaut

Oberursel (ow). Der Projektentwickler, der das Haus mit dem ehemaligen Present-Laden in der Vorstadt 26 abreißt und dort ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit zwei Ladengeschäften zur Vorstadt hin und einem Café mit Außengastronomie auf der Seite der Stadthalle errichtet, wollte ursprünglich das Haus Vorstadt 28 in seine Planungen miteinbeziehen. Doch von Seiten der Eigentümer besteht keine Bereitschaft zu verkaufen. Die Planungen für den Neubau umfassen daher nur das Anwesen Vorstadt 26, die allerdings auch den Schotterparkplatz hinter der Bebauung gegenüber der Stadthalle einschließt.

Einbrecher hebeln Terrassentür auf

Oberursel (ow). Bislang unbekannte Täter hebelten am Freitag zwischen 8.15 und 21 Uhr die Terrassentür eines Reihenhauses im Hans-Rother-Steg auf und gelangten so in das Gebäude. Das Haus wurde durchsucht, und mehrere Wertgegenstände wurden gestohlen. Der Schaden an der Terrassentür wird vorläufig auf etwa 250 Euro geschätzt. Zeugen können sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de melden. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de gegeben werden

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Günter Wagner aus Oberursel meint zum Beitrag „Wohnen mit bester Bahnanbindung“ in der Oberurseler Woche vom 10. Februar:

Man wundert sich schon, was in Oberursel so alles machbar ist, wenn die Politik und Investoren das wollen. Bei den Sonntagsreden wird erzählt, wie wichtig jeder Baum und Strauch für das Klima in der Stadt und für Vögel und Insekten sind.
Nun wird mitten in der Stadt ein großes Grünfeld am Bahnhof gerodet mit Stumpf und Stiel. Was ist da mit dem Wasserhaushalt, und wo bleiben da die Vögel? Es wird betoniert auf Teufel komm raus ohne Rücksicht auf alles. Es kommt noch mehr Verkehr, mehr Wasser wird gebraucht, und was sonst noch Negatives für die Stadt hinzukommt.
Ach ja, wir brauchen ja Wohnungen! Aber wer kann die sich dort leisten? Egal, es wird rücksichtslos alles platt gemacht auf Kosten der Umwelt. Im Zimmersmühlenweg am Urselbach ist es nicht anders. Wenn dann auch noch bald die Windräder kommen, dann sind wir auf dem perfekten Weg in die lebenswerte Zukunft.
Ich frage mich aber: Warum stehen so viele Gebäude leer, die man durchaus zu Büros und Wohnungen umbauen könnte (siehe Neckermann und ähnliche Anlagen), ohne dafür Flächen und grüne Inseln zu verbrauchen. Auch unterhalb der ehemaligen Firma Bostik ist eine große Brachfläche ohne Bäume schon jahrelang verwaist.

Fabian Bocklage ist neuer Bezirksreferent im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Fabian Bocklage (36) wird zum 1. März neuer Bezirksreferent des katholischen Bezirks Hochtaunus. Er tritt damit die Nachfolge von Christoph Diringer an, der im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen ist. Bocklage stammt aus einem kleinen Dorf im Oldenburger Münsterland und bringt vielfältige Erfahrungen aus der Jugend- und Schularbeit mit. Seit 2017 leitet er die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Lahn-Dill-Eder/Wetzlar. Einige Jahre zuvor, 2014, war er bereits für ein Jahr als Jugendbildungsreferent für schulnahe Jugendarbeit im Pendant dieser Einrichtung in Oberursel tätig. Dorthin hatte es ihn nach dem Studium der Katholischen Theologie in Münster, verbunden mit einem Auslandssemester in Mailand, verschlagen.
Danach allerdings zog es den Theologen, der seit Jugendtagen den Ideen und Verbänden des Kolpingwerks verbunden ist, in die weite Welt. In Chicago absolvierte er in der Pfarrei St. Benedikts ein mehrmonatiges Praktikum und erinnert sich heute vor allem an die „unfassbare Geschwindigkeit“, mit der in der sehr wohlhabenden Gemeinde mit gut funktionierendem Sponsoring eine komplette Kirchenfassade renoviert worden war. Im Anschluss ging es in den hohen Norden in das Erzbistum Hamburg, wo er mit Dienstsitz in Schwerin zwei Jahre als Referent für Schulkooperative Arbeit zuständig war, bevor er dann ins Bistum Limburg zurück kam und nach Wetzlar wechselte.
Traditionen hinterfragen und den Blick auf Innovationen richten: Mit dieser Haltung will der Neue im Bezirksbüro starten. Die hier seit Langem bewährte und erfolgreich praktizierte ökumenische Zusammenarbeit will er fortsetzen, aber auch nach weiteren Kooperationspartnern zur Vernetzung Ausschau halten und „neue Leute mit ins Boot nehmen“. In der derzeitigen Umbruchsituation das Gesicht der katholischen Kirche im Hochtaunus mitzugestalten, beschreibt er als eine spannende Aufgabe, an die er „furchtlos“ herangehe. In den ersten Monaten will sich der Theologe vor allem einen Überblick verschaffen und hofft für diese Zeit auf ein wenig „Welpenschutz“. Immerhin: Umzugsstress gibt es keinen. Mit seiner Frau, die ebenfalls für das Bistum Limburg arbeitet, und der zweijährigen Tochter wohnt er bereits seit vier Jahren in Friedrichsdorf. Die Freude darauf, endlich auf kurzem Wege mit dem Fahrrad ins Büro zu kommen, ist derzeit noch nicht ungeteilt. Bocklage wird bis in den Sommer mit 50 Prozent den Übergang in der Fachstelle in Wetzlar gestalten und damit weiterhin viel unterwegs sein. Die knappe freie Zeit nutzt der Star-Wars-Fan, dessen Kinoleidenschaft durch Corona etwas ausgebremst worden ist, zum Bauen mit Lego und Klemmbausteinen rund um seinen Lieblingsfilm.

Ab 1. März ist Fabian Bocklage neuer Bezirksreferent des katholischen Bezirks Hochtaunus. Foto: Bianka Schmidt

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Peter Starke aus Oberursel meint zum Beitrag „Oberursel im Umbruch: Es geht voran“ in der Oberurseler Woche vom 17. Februar und zu einem Leserbrief zum Beitrag „Wohnen mit bester Bahnanbindung“ in der Oberurseler Woche vom 10. Februar:

Leerstände als Chance für Neues nutzen, so ist es geplant. Aber bitte nicht noch einen Brillenladen, eine Apotheke oder ein Geschäft für Telekommunikation. Die Anmerkungen des Citymanagers stimmen hoffnungsfroh, allein die Bandbreite der Sparten könnte höher sein. Interessant bestückte Schaufenster laden sicher zum Bummeln ein, kommen sie aber, wie in der Rompel-Passage, partiell als Milchglasscheibe daher, verfliegt die Lust am Flanieren schnell. Außer einem attraktiven Stadtkern ist das „Entree“ ein Aushängeschild. Hier ist die ruhende Baustelle von „Townus“ nicht gerade eine Zierde. Der avisierte Baubeginn innerhalb der kommenden Jahre wäre ein erster Schritt. Bleibt zu hoffen, dass die Fertigstellung nicht ein ebensolches Langzeitprojekt („Bauzeit zwischen der von BER und Kölner Dom“) wird, wie der Start. Grundsätzlich ist der Baumschutz in Oberursel ein Thema, leider nicht immer so gelebt wie gewünscht. Im Rahmen von Baumaßnahmen kann es unumgänglich sein, bestehende Bäume zu fällen – auch wenn das Herz blutet. In der Bauordnung der Stadt Oberursel ist bei Neubauten vorgesehen, pro 200 Quadratmeter Grundstück einen neuen Baum zu pflanzen. Eine noble Idee, allein wie steht es mit der Umsetzung? Wo sind die neuen Bäume auf dem Grundstück in der Korfstraße am Deschauer Park? Wo bei den zwei neuen Häusern in der Geschwister-Scholl-Straße? Für die Nassauer Straße 1 kommt eine Zahl von 29 neuen Bäumen ins Spiel. Ob sie gepflanzt werden?

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

Teil 12: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt.
Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch.
Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Beratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema „Scheidungsfolgen“ auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 10. März 2022. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben der Lösung sind in den Anzeigen der unten genannten Firmen versteckt.

Die Lösung bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 - 628819 oder per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.

Der Gewinner wird aus den gültigen Einsendungen gezogen und darf sich über einen GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO freuen. Es entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Es wird **nur eine Einsendung** je Person berücksichtigt! Einsendeschluss ist Donnerstag, 17. März 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wunderschönes Haar mit „The Carecut“

„The Carecut“, der Haarschnitt mit der elektrisch erwärmten Schere, versiegelt die Spitzen und kräftigt das Haar. Mit jedem Schnitt werden die Haarspitzen neu versiegelt, und die natürliche Kittsubstanz im Haar bleibt erhalten. Viele Langhaarkundinnen gehen selten zum Friseur, das Ergebnis sind dünne und ungepflegte Haarspitzen. „The Carecut“ ist hier die Lösung, der Schnitt verhindert Haarbruch und hilft dem Haar, schneller lang zu wachsen. Schon ein minimaler Spitzenschnitt versiegelt das Haar und lässt es robuster nachwachsen. Sie werden langfristig eine neue Haarqualität spüren. Machen Sie den ersten Schritt und fragen im Friseursalon Ruppel nach Ihrem ersten „The Carecut“.

Mit „Precision Blend“ bietet Ihnen Ihr Friseur am Marktplatz ein auf Männer zugeschnittenes Color System zum Abdecken von grauen Haaren. Innerhalb von nur fünf Minuten entstehen natürliche Farbtöne, wie sie sich Männer wünschen. Je nach Bedarf kann die Naturhaarfarbe mit „Precision Blend“ individuell kaschiert werden. Hierfür stehen viele natürliche Farbtöne im kühlen maskulinen Farbbereich zur Verfügung.

Begonnen hat die Geschichte des Familienbetriebs Ruppel 1870, als Friseurmeister Angelus Ruppel seine Kunden noch zu Hause besuchte. 1874 wurde das erste Ladengeschäft eröffnet, und seit 1911 ist der Familienbetrieb am Marktplatz zu finden. Der fachlich exakt ausgeführte Haarschnitt ist damals wie heute die Basis einer jeden Frisur. Hinzu kommen neue innovative Produkte und Techniken, welche individuell abgestimmt ein perfektes Ergebnis garantieren. Bei Friseur Ruppel macht auch Kindern das Haare schneiden besonderen Spaß. Die lieben Kleinen sitzen auf einem Motorrad, im bunten Auto von Donald Duck, schauen „Lego Star Wars“, „Shaun, das Schaf“ oder „Die Paw Patrol“ und bekommen einen coolen Haarschnitt. Natürlich lässig gestylt mit Gel oder Wachs, bevor es eine Kleinigkeit zum Naschen gibt. Das Team von Friseur Ruppel freut sich auf viele Kinder, und natürlich dürfen Mama und Papa auch mitkommen.

Zukunftsweisend und innovativ ist außerdem das Online-Buchungssystem. Im Internet unter www.friseur-ruppel.de buchen Sie schnell und einfach Ihren nächsten Friseurtermin.

Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 14 Uhr. Zu finden ist Friseur Ruppel im Herzen der Oberurseler Altstadt am Marktplatz 11, im Internet unter www.friseur-ruppel.de und erreichbar unter Telefon 06171-56965 oder per E-Mail an info@friseur-ruppel.de.

Wie heißt das Color System speziell für Männer, das bei Friseur Ruppel angewendet wird?

„_re_isi_n B_end“

In den Anzeigen dieser Kunden finden Sie die fehlenden Buchstaben zur Lösung unseres Gewinnspiels:

Schuh-SPAHR
Schönfelder Rainer Immobilien
Friseur am Marktplatz Ruppel
BETTEN UND GARDINEN STEINECKER BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

In 25 Dienstjahren als Revierförster lag Martin Westenberger besonders viel daran, die Kleinsten mit geführten Ausflügen für den Wald als Lebensraum zu begeistern. Foto: Westenberger

Ein Förster muss sehr geduldig und ein großer Optimist sein

Hochtaunus (csc). Martin Westenberger hat wahrscheinlich einen der grünsten Arbeitsplätze im ganzen Hochtaunuskreis. Sein Büro heißt Revier und ist rund 13 000 Hektar groß. Sieben verschiedenen Besitzern, den Kommunen Kronberg, Steinbach, Sulzbach, Eschborn, Liederbach, Bad Schwalbach und dem Land Hessen, muss er gerecht werden. Ende März geht der Revierförster nach über 40 Jahren im Beruf, 25 davon in Kronberg, in den Ruhestand.

Seine Aufgaben seien noch die selben, wie vor vier Jahrzehnten, erklärt Westenberger, der in Kronberg aufgewachsen ist. Dazu gehören insgesamt zehn Arbeitsbereiche. Verjüngung und Pflanzung, Schutz des Waldes, Wegeerhaltung und Bau, Holzernte, Waldpflege, Jagd, Verkehrssicherheit sowie Sicherung der Grenzlinien, Natur- und Artenschutz und Waldpädagogik. Letzteres sei ihm immer ein besonderes Anliegen gewesen, betont Martin Westenberger. Gerade erst hat er in der Kronberger Stadthalle einen Vortrag zum Thema Wald und Klimawandel gehalten. Die Aufgabe, einen klimastabilen Wald aufzubauen, der auch in 50 Jahren den veränderten Bedingungen gut standhalten kann, auf diese Mammutaufgabe hat er sich in seinen letzten Dienstjahren besonders konzentriert, konzentrieren müssen. „Der Gedanke an den Klimawandel löst bei mir großen Frust aus“, gesteht der 65-Jährige. „Wenn man Bestände seit 25 Jahren hegt und pflegt und binnen drei bis vier Jahren diese Arbeit praktisch zunichte gemacht wird, dann macht mich das einfach sauer“, so der Förster. „Nicht nur, dass Bäume wie die Buche schlecht mit Trockenheit zurechtkommen und absterben, sondern die Fichte dazu auch noch mit dem Borkenkäfer belastet ist, stimmt mich traurig.“ Die Borkenkäferschwemme lasse sich in direkten Zusammenhang mit der globalen Erwärmung bringen.

Klimawandel löst Frust aus

„Es gab hier zwar schon immer einen eisernen Bestand an Borkenkäfern, aber die Probleme von heute sind eindeutig unsere schlechten Entscheidungen von gestern“, mahnt Westenberger. Wenn er im Stadtwald unterwegs ist, dann sieht er deren Ausmaß plastisch vor Augen. „Rund 65 bis 80 Hektar hat die Borkenkäferschwemme vernichtet, das sind mehr als zehn Prozent der Gesamtfläche“, erläutert der Revierförster. Doch als Förster muss man nicht nur geduldig sein, denn Zeit wird in diesem Beruf sehr schnell relativ, weil man in Jahrzehnten und nicht in Jahren denken muss. Noch wichtiger aber ist, dass man Optimist sein und Vertrauen in Zukunft haben muss.

Angst, dass es seinen Wald einmal nicht mehr geben könnte, hat Martin Westenberger nämlich nicht. „Ich bin mir sicher, dass diese Vegetationsform Bestand hat, sie wird aber anders aussehen als bisher“, ist er sich sicher. „Fichten werden wohl weitestgehend verschwinden und einem Mischwald weichen. Die Lärche hat bisher erstaunlich gut durchgehalten. Auch die bei uns eigentlich gar nicht heimische Douglasie braucht nicht so viel Wasser. Wichtig ist, das Risiko zu streuen und auf verschiedene Baumarten zu setzen“, sagt Westenberger. Wo der Förster früher während des Kontrollgangs im Wald noch eine Revierkarte mitnehmen musste, wenn er sich über Borkenkäferbefall und Co. informieren wollte, trägt er heute all diese wichtigen Informationen als App auf seinem Handy bei sich.

Thema Wald lässt mich nie los

Doch obwohl wir in einer hochtechnisierten Welt leben, kommt der Wald als Freizeit und Erholungsort nicht aus der Mode. „Im Gegenteil, ich sehe, dass durch Corona wieder viel mehr Menschen Interesse am Wald bekommen haben“, freut sich Martin Westenberger. Und so kann der Revierförster seiner Lieblingsaufgabe nachkommen, eine Lobby für den Wald zu schaffen. „Es braucht eine Gesellschaft, die die Ziele mitträgt, die wir Förster haben. Dafür bin ich bereit, viel Zeit zu investieren“, sagt Martin Westenberger, der nach dem Abitur in Göttingen Forstwirtschaft studiert und seinen Vorbereitungsdienst im hessischen Teil des Spessarts absolviert hat. Diese Arbeit beginne bereits mit Waldspaziergängen mit Kindergartenkindern. Ganz klar, dass man in diesem Beruf keine klassischen Arbeitszeiten hat. „Das Thema Wald lässt mich eigentlich nie los“, gesteht der Revierförster. Daher werde es ihm auch sehr schwerfallen, nicht mehr Förster zu sein, gibt er zu. Aus dem Forsthaus in Kronberg muss er ausziehen, wer allerdings die Dienstwohnung übernimmt, weiß er noch nicht. „Meine Stelle ist schon landesweit ausgeschrieben, aber einen Nachfolger gibt es bisher noch nicht“, so Westenberger.Zurzeit ist er damit beschäftigt, für sich, seine Frau Martina und den Berner Sennenhund-Mischling „Woody“ eine neue Bleibe in Kronberg zu finden. „Es wäre natürlich toll, wenn wir nicht nur hierbleiben, sondern auch etwas in Waldnähe finden könnten“, so Westenberger. Einen Plan für seinen Ruhestand habe er sich noch nicht gemacht. Nur eins weiß er, er möchte in Sachen Umweltbildung weitermachen und sich stärker in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und im Burgverein Kronberg engagieren. „Für meine Hobbys Gitarre spielen und Reisen bleibt jetzt natürlich auch mehr Zeit“, freut er sich.

Auch absterbende Bäume bieten vielen Tieren und Insekten noch Unterschlupf. Foto: csc

Der kollektive Befreiungsschrei nach dem unerwarteten Sieg: Das gesamte Team inklusive Trainer Florian Crasnaru und Betreuerin Nora Brandscheid (mittlere Reihe ganz links) feiert das 18:16 gegen Spitzenreiter TuS Kriftel. *Foto: js*

18:16: Befreiungsschlag gegen Tabellenführer TuS Kriftel

Oberursel (js). All der Frust der vergangenen Monate, all das musste raus nach der Schlusssirene. Die Momente kurz nach dem Abpfiff, die Minuten danach, so viele Schreie der Befreiung, es war der emotionalste Augenblick an diesem Handballabend in der Hochtaunushalle Bad Homburg, wo die jungen Handballfrauen der TSG Oberursel derzeit ihre Heimspiele austragen. Es war der schönste Moment nach dem nicht erwarteten Sieg mit 18:16 Toren gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter, reif für das innere Erinnerungsalbum.

Was da alles rausmusste, ein Aufruhr gegen diese innere und äußere Lethargie, die sie alle so lange begleitet hat. Ein Sturm der Begeisterung über die eigene Leistung, endlich wieder die Freude über einen Erfolg, nach fast drei Monaten der Dürre. Nach vielen Tagen des Zweifels am eigenen Vermögen, nach jeder Menge Frust auf dem sportlichen Parkett. Es wäre vermessen, von einem glanzvollen Sieg gegen einen Meisterschaftskandidaten zu sprechen. Aber es war ein Sieg zur rechten Zeit, der für neues Selbstbewusstsein im Team der TSGO sorgen könnte. Es sind ja viele junge Talente auf dem Spielfeld unterwegs, nur die rechte Bindung untereinander fehlte bisher stets, auch der Mut und das Vertrauen zur Eigenverantwortung.

Spielerischen Glanz konnte die Mannschaft des neuen Trainers Florian Crasnaru auch gegen TuS Kriftel bei extrem hoher Eigenfehlerquote im technischen Bereich nicht bieten. Aber jenen unbändigen Willen, alles für einen Erfolg zu geben, sich reinzuhauen in die Partie, jede einzelne für sich mit dem Teamgedanken stets im Hintergrund. Was sich später beim Teamfoto entlud, war schon im Spiel spürbar, nach jedem gewonnenen Ball gegen den klaren Favoriten. Auch wenn dieser personell geschwächt antreten musste, hätte wohl kaum jemand vor dem Anpfiff auf einen TSGO-Sieg gewettet. Sie haben ihre Chance genutzt, trotz vieler unnötiger Ballverluste, trotz Schwächen im Abschluss, aber vor allem wegen ihrer Bereitschaft zur Hingabe auf dem Platz. „Berauschend" fand das gar der Coach, er war „begeistert" von seiner Mannschaft.

Das schnelle 4:0 nach nur sechseinhalb Minuten hatte Mut gemacht, die Führung hat die TSGO danach nie abgegeben, auch wenn es bis zum 15:15 nach 49 Minuten immer eng blieb. Dann aber blieb der designierte Gruppensieger der Oberliga Süd gegen die aufopferungsvoll und in dieser Phase überragend kämpfende Oberurseler Abwehr elf Minuten ohne Torerfolg, die spät eingewechselte Anouk Hipp und Elise Schumacher machten die Sensation perfekt.

Sogar ein kleines bisschen träumen dürfen sie jetzt wieder, die Abstiegsrunde noch zu umgehen. Voraussetzung dafür sind allerdings zwei Siege in den letzten Partien der Gruppenphase, am Sonntag, 6. März, als Gast der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden mit mindestens fünf Toren Differenz und im Nachholspiel gegen die TSG Offenbach-Bürgel. Beim Sieg gegen Kriftel spielten Alicia Zeiler, Franziska Ried (Tor), Viktoria Heilmann (6/5), Greta Bucher (4), Elise Schumacher (3), Anouk Hipp (2), Stella Günther (2), Annika Sauer (1), Carolina Fischer, Julia Noetzel, Adrienn Noemi Zsigmond, Berit Mies und Klara Schauer.

TVB-Männer sind spielfrei

Bad Homburg (gw). Die Volleyball-Frauen der HTG Bad Homburg geben sich keine Blöße! Auch gegen den Tabellendritten Biedenkopf-Wetter-Volleys behielt das Team von Trainerin Margit Paul mit 3:1 die Oberhand und verteidigte mit diesem Sieg die Tabellenspitze in der Aufstiegsrunde der Oberliga Hessen.

Allerdings mussten die Gastgeberinnen im Primodeus-Park mächtig kämpfen, ehe das 25:23, 19:25, 25:22 und 25:18 in trockenen Tüchern war. Vor allem im vierten Satz bewies die HTG eine großartige Moral, als sie sich auch von einem 5:9-Rückstand nicht aus der Ruhe bringen ließ, sondern ihr Konzept bis zum 25:18 durchgezogen hat.

Die nächste Partie in der Playoff-Runde zur Regionalliga Südwest bestreiten die Bad Homburgerinnen am 13. März um 18 Uhr beim Tabellenzweiten TV Waldgirmes II.

Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim, deren Begegnung am Sonntag gegen die TG Naurod wegen Corona ausgefallen war, bestreitet das nächste Spiel im Rahmen der Oberliga-Aufstiegsrunde am 12. März beim Spitzenreiter VC Ober-Roden.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: TV Burgholzhausen – SC Dortelweil II (19.30), TuRa Niederhöchstadt – FC Neu-Anspach (19.45), SV Seulberg II – SFD Schwanheim, FC Kalbach – FV Stierstadt, SG Bremthal – FC Mammolshain, BSC Altenhain – SV Bommersheim, FV 08 Neuenhain – Eintracht Oberursel (alle 20.00).

Freitag: SG Harheim – FC 09 Oberstedten, SV Niederursel – Sportfreunde Friedrichsdorf II (20.00).

Samstag: FSV Friedrichsdorf – TuS Makkabi Frankfurt (14.30); SV Teutonia Köppern – SG Waldsolms, Usinger TSG – SG Kinzenbach, SG Eschbach/Wernborn II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, Concordia Eschersheim II – FC 06 Weißkirchen (alle 15.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Hundstadt (16.00), FSV Friedrichsdorf II – Germania Ockstadt, Concordia Eschersheim – SG Eschbach/Wernborn (17.00).

Sonntag: SV Teutonia Köppern III – VfB Petterweil (12.00), DJK Zeilsheim III – FC Mammolshain II (12.30), SGK Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (12.45), FV Stierstadt II – Usinger TSG II, SG BW Schneidhain – TuS Zeppelinheim (beide 13.00), SV Seulberg – SV Steinfurth. FC Neu-Anspach II – 1. FC 04 Oberursel, FV Stierstadt – FC Ober-Rosbach, SGK Bad Homburg – SV Griesheim Tarik, SV Teutonia Köppern II – SV Teutonia Staden, SV der Bosnier Frankfurt – FC Neu-Anspach, SG 08 Praunheim – SG Oberhöchstadt, VfR Bockenheim – DJK Helvetia Bad Homburg II, SC Riedberg – SV Bommersheim, DJK Zeilsheim – FC Mammolshain, SG Oberliederbach II – 1. FC-TSG Königstein II (alle 15.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – Sportfreunde Seligenstadt, FC Kalbach – TSV Vatanspor Bad Homburg (15.30). (gw)

Aufsteiger TSG Oberursel sorgt weiter für Furore

Oberursel (js). Die zweite Frauenmannschaft der TSG Oberursel hat als Aufsteiger in die Landesliga auch den letzten Härtetest bestanden. Gegen den Tabellendritten HSG Goldstein/Schwanheim gelang ein 28:25-Heimsieg, mit dem der zweite Platz gefestigt und die Meisterrunde vorzeitig erreicht wurde. In diese wird die TSGO durch den wichtigen Erfolg gegen Goldstein mit nur zwei Minuspunkten und guter Ausgangsposition gehen. Ein Riesenerfolg für das Team von Trainerin Alexandra Müller mit einer Mischung aus Routiniers mit viel Erfahrung im höheren Spielbetrieb und jungen Nachwuchskräften aus den eigenen Reihen.

Ein weiterer Aufstieg in die höchste hessische Spielklasse wird aber nicht unbedingt angestrebt, denn dort spielt ja die „Erste" der TSGO, eine doppelte Besetzung in einer Liga lassen die Vorgaben der Verbände nicht zu. Den Sieg gegen Goldstein/Schwanheim tüteten Franziska Ried, Christine Wesemann (Tor), Lara Kürten (8), Jana Sellner (7/2), Karina Limbacher (5/1), Elfi von der Wehl-Ohrdorf (3), Paula Weißenborn (2), Franziska Mahr (1), Johanna Maurer (1), Stella Günther (1), Anne-Kathrin Voigt, Josefine Kahlstatt ein.

Die „Reserve" hat also ihr Soll bereits erreicht, ein Aufstieg wäre nur dann die perfekte Lösung für den Verein, wenn es beim Oberligateam schiefläuft. Vielmehr richtet sich die Hoffnung auf einen Klassenverbleib der TSGO I, der aber nur durch das Erreichen der Meisterrunde garantiert wäre. Die Abstiegsrunde ist gefürchtet, weil sie viele Mannschaften eine Etage tiefer befördern wird. „Das ist wie ein Wasserfall von oben", findet Vorstandsvize und Betreuerin Kathrin Nüchter das passende Bild für die Situation angesichts der anstehenden Neuordnung der Spielklassen ab der 2. Liga nach unten. „Wenn die erste Mannschaft absteigt, ist eine seriöse Planung erst im Juni möglich." Die Verteilung der drei Damenmannschaften auf Oberliga, Landesliga und Bezirksklasse A wäre dem TSGO-Vorstand die liebste Variante. Doppelter Klassenerhalt im oberen Bereich und mit den Damen III ein Aufsteiger, der derzeit die B-Klasse unangefochten anführt. Und damit beste Möglichkeiten für den starken Nachwuchs im weiblichen Bereich auf unterschiedlichen Leistungsebenen.

Allen voran ist da die C-Jugend des Jahrgangs 2007 zu nennen, die in der Oberliga Hessen die Gruppe 2 aufmischt und mit 10:0 Punkten unangefochten die Tabelle anführt. Angesichts der durchweg klaren Siege mit einem Torverhältnis von 189:91 bestehen gute Chancen, die Endspiele um die Hessenmeisterschaft zu erreichen. Zuletzt gelang ein 39:21 bei der SG Egelsbach.

Super-Aufsteiger: Die zweite Damenmannschaft der TSG Oberursel hat ihr erstes wichtiges Etappenziel bereits erreicht und Grund für eine kleine Kabinenparty. Den Klassenerhalt hat das Team von Trainerin Alex Müller (rechts) und Betreuerin Kathrin Nüchter (hinten rechts) bereits sicher, alles was jetzt kommt, ist die Zugabe. *Foto: js*

Anmeldung zur Sportlerehrung

Oberursel (ow). Nachdem der Kultur- und Sportförderverein (KSfO) in Kooperation mit der Stadt zwei Jahre aufgrund der Pandemie die Sportlerehrung ausfallen lassen musste, soll sie in diesem Jahr wieder in Präsenz stattfinden. In einem neuen Format lädt der Sportausschuss des KSfO in Kooperation mit der Stadt für Freitag, 1. Juli, von 18 bis 22 Uhr alle zu ehrenden Sportler aus Oberursel und deren Vereine in den Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, zur Open-Air-Veranstaltung auf das Gelände des „Theater im Park", ein.

Geehrt werden ab 18 Uhr Sportler, die im Kalenderjahr 2021 besondere sportliche Leistungen erzielt haben. „Die Ehrung ist jedes Jahr ein besonderes Highlight für die Oberurseler Sportwelt. Und das möchten wir gerne zu einem tollen Ereignis, wieder mit der Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs werden lassen ", so KSfO-Geschäftsführer Udo Keidel-George. Ausgezeichnet werden Kinder und Jugendliche für einen ersten Platz bei Gau- und Kreismeisterschaften, erste und zweite Plätze bei Bezirksmeisterschaften, erste bis dritte Plätze bei Hessischen und Deutschen Meisterschaften sowie Erwachsene für erste bis dritte Plätze bei Hessischen und höherrangigen Meisterschaften. Es wird die jeweils höchste Leistung eines Sportlers geehrt. Ebenso werden Oberurseler Sportler geehrt, die im Jahr 2021 in Sportvereinen außerhalb Oberursels Hessische oder höherrangige Meisterschaften errungen haben.

In diesem Jahr werden auch Personen geehrt, die sich durch vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeiten für die Förderung des Oberurseler Sports besondere Verdienste erworben haben. Dieses „Ehrenamtliche Engagement" wird auf 25, 40 und 50 Jahre begrenzt.

Die Anmeldung zu allen Ehrungen obliegt den Sportlern oder den jeweiligen Sportvereinen.

Im Rahmen der neuen Datenschutzgrundverordnung geht der KSfO davon aus, das alle gemeldeten Sportler einer Ehrung und Veröffentlichung in der Presse und auf der KSfO Homepage zugestimmt haben. Zur Planung müssen Sportler zur Ehrung bis spätestens 1. April gemeldet werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ksfo.de, unter Telefon 06171-502464 oder -460 oder per E-Mail an beate.krailing@oberursel.de oder martin.krebs@oberursel.de.

Sport in Kürze

Basketball: In der Nordgruppe der Basketball-Regionalliga Südwest der Damen hat die HTG Bad Homburg II ihre Spitzenposition durch einen 56:32-Erfolg gegen die Frankfurter Eintracht gefestigt. Die nächste Begegnung bestreitet das Team von Trainerin Gergana Georgieva am 6. März um 17 Uhr beim ASC Theresianum Mainz II.

Badminton: Am vorletzten Doppel-Spieltag der Verbandsliga-Saison 2021/22 erwartet der BV Friedrichsdorf am Samstag um 17 Uhr TuRa Niederhöchstadt in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule und am Sonntag um 10 Uhr an gleicher Stelle den TSV Raunheim.

Tischtennis: In der Oberliga Hessen erwartet die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg am Sonntag um 12.30 Uhr den TSV Besse im Wingert-Dome an der Seulberger Straße.

Fußball: Die Rückrundenbesprechungen für die F- und G-Jugendlichen im Hochtaunuskreis finden am Dienstag, 15. März, im Rahmen einer Videokonferenz statt. Beginn ist um 19 Uhr. (gw)

24.02.2022

Sei schlau - kauf´ bei Nau! www.nau.de

ntv DEUTSCHER FAIRNESS-PREIS 2021 Kfz-Vertragswerkstätten
Kundenurteil zu 17 Filialisten Preisträger Platz 1-3 · www.disq.de
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

Autohaus Nau GmbH

OPEL HONDA HYUNDAI

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG PLUS DEAL 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2] MATERIAL INKL. GESCHENKT!

DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL

NEUE KURZZULASSUNGEN JETZT BEI UNS

CORSA EDITION
1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab	13.790,- €
IHR VORTEIL bis zu 3)	2.675,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	139,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.465,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

MOKKA
1.2 Turbo Benziner, **74 kW** (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab	18.790,- €
IHR VORTEIL bis zu 3)	3.555,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	199,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.345,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

DER NEUE ASTRA
1.2 Turbo Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab	20.990,- €
IHR VORTEIL bis zu 3)	3.270,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	229,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

DER NEUE GRANDLAND
1.2 Turbo Benziner, **96 kW** (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab	30.190,- €
IHR VORTEIL bis zu 3)	4.715,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	319,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.905,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.484,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. **4) Effekt. Jahreszins 3,13%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,09%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. **Alle Angebote gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.** Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,2-4,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis
Elektro mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP[1]

Hauspreis ab **31.490 €** oder monatl. ab[2] **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.244,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	35.650,00 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit[3]	6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis
1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP[1]

Hauspreis ab **35.490 €** oder monatl. ab[2] **269 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	4.500,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.184,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	42.350,00 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit[3]	4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis
Elektro mit **125 kW** (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP[1]

Hauspreis ab **37.490 €** oder monatl. ab[2] **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	16.764,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	41.900,00 €
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Sollzins p.a. gebunden	3,91 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit[3]	6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen). für den IONIQ Elektro unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq) und für den IONIQ 5 unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. §6a Abs.4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert
inkl. BiGDEAL*

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i20 Intro Edition 74 kW (100 PS), EZ 11/21, 8tkm, Sleek Silver	(063686)	**19.490 €**
Hyundai KONA Trend 88 kW (120 PS), EZ 10/21, 8tkm, Atlas White	(753834)	**20.490 €**
Hyundai BAYON Intro Edition 74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Sleek Silver	(058170)	**20.900 €**
Hyundai i30 Trend 117 kW (159 PS), EZ 11/21, 9tkm, Polar White	(153738)	**21.990 €**
Hyundai IONIQ Hybrid 104 kW (141 PS), EZ 06/21, 5tkm, Amazon Grey	(247662)	**23.190 €**
Hyundai TUCSON Select 110 kW (150 PS), EZ 10/21, 9tkm, Polar White	(053273)	**26.290 €**
Hyundai TUCSON Select 110 kW (150 PS), EZ 09/21, 9tkm, Schimmering Silver	(053576)	**26.990 €**
Hyundai KONA Elektro Trend 100 kW (136 PS), EZ 10/21, 8tkm, Phantom Black	(124248)	**27.990 €**
Hyundai KONA N 206 kW (280 PS), EZ 11/21, 7tkm, Sonic Blue	(000968)	**35.990 €**
Hyundai i30 N 206 kW (280 PS), EZ 11/21, 7tkm, Phantom Black	(009565)	**36.990 €**

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG PLUS DEAL 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2] MATERIAL INKL. GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA HYBRID

AB SOFORT BESTELLBAR

ASTRA PLUG-IN HYBRID 1.6 PHEV Hybrid, **132 kW** (180 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km, **rein elektrische Reichweite 60-59 km***
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

IHR VORTEIL bis zu 3) **6.295,- €**

HAUSPREIS ab	31.990,- €
MONATLICH ab 4)	249,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 38.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.464,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für das Fahrzeug kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 4.500,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. zum Zeitpunkt der Erstzulassung. **4) Effekt. Jahreszins 4,02%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,95%, Laufleistung 10.000 km/ Jahr, Laufzeit 36 Mon.** zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. **Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.**

Kraftstoffverbrauch komb. 1,1-1,0 l/100 km.
Energieverbrauch komb. 15,1-14,2 kWh/100 km, CO_2-Emissionen in g/km komb. 26-22 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI HONDA

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0
HONDA

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0
HYUNDAI

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (Fischer-Gudszus)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

NN
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Schrick)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Stahl)

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Breither)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Marx)

New Life Church Oberursel
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 27. Februar
18 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 27. Februar
18 Uhr Gottesdienst mit Band (Rehorn)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 27. Februar
11 Uhr Gottesdienst mit Büttenpredigt und Musik auf dem Freien Platz (Lüdtke)
„Gedankengang" geistlicher Impuls auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Predigtgottesdienst anschließend Gemeindeversammlung

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 27. Februar
kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 26. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 27. Februar
11.11 Uhr Mitmachkirche für Familien am Faschingssonntag (Peglow)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Sold/Schwalbe)

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 27. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 27. Februar
11 Uhr Familiengottesdienst (Unfried)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 27. Februar
kein Gottedienst

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

DANKSAGUNG

D ... für ein stilles Gebet
A ... für eine stumme Umarmung
N ... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
K ... für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
E ... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft

Karl-Heinz Kremser
„ Kalle"
† 30.1.2022

Gabriele Kremser

Oberursel, im Februar 2022

† WIR GEDENKEN

Wir trauern um unseren ehemaligen LAV-Chef,

Dr. Friedhelm Meier

*** 6.1.1930 † 4.2.2022**

Er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit und zugleich ein äußerst liebenswürdiger Mensch. Neben seinen hohen beruflichen Herausforderungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene der Landtechnik-Industrie stand für ihn das Wohl seines Teams immer an vorderster Stelle. Stets hatte er ein offenes Ohr für uns. Die Zusammenarbeit mit ihm war durch ihn immer von tiefem Vertrauen, Verlässlichkeit, Toleranz und Offenheit geprägt. Für uns alle war er ein großes Vorbild und zugleich Ansporn. Einen besseren Chef hätten wir uns nicht wünschen können.

Wir sind sehr dankbar für die Zeit mit ihm und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seine LAVler

Frankfurt/Main im Februar 2022

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2.Timotheus 1,7

Dr. Friedhelm Meier

6.1.1930 - 4.2.2022

In Dankbarkeit und Liebe

Dr. Helga Meier-Thomae
Ulrike Meier mit Dirk, Amelie,Tonio und Matteo
Dr. Sabine Meier mit Karl
Klaus Friedrich Meier mit Özlenim, Hannah,
Tuana und Kayra

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 25.2.2022,11 Uhr, auf dem Friedhof Oberursel-Stierstadt statt.

Er war immer für uns da

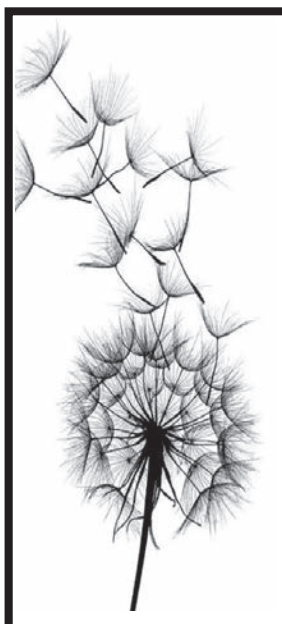
Karl Ewert

* 30. Januar 1936 † 11. Februar 2022

ist nach einem langen und erfüllten
Leben von uns gegangen.

In Liebe und in Dankbarkeit für seine Fürsorge nehmen wir Abschied.
Helga Ewert mit Familie
und allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 2. März 2022 um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.



Bauen war seine Leidenschaft.
Er hatte noch so viele Ideen!
Gott hatte einen anderen Plan.

Karl Börkel

07.09.1928 - 15.02.2022

Wir sind sehr traurig
Gerda Börkel
Klaus, Barbara, Volker
und die ganze Familie

Die Urnenbeisetzung findet am 04. 03. 2022 um 14:00 Uhr in Oberursel auf dem Hauptfriedhof statt. Es sind Corona-Regeln zu beachten. Anstelle zugedachter Blumen wäre eine Spende an Hope Media Europe e. V. unter Stichwort „Blindenhörbücherei Börkel“ DE39 5088 0050 0171 8101 00 im Sinne des Verstorbenen.

† PIETÄTEN

HERZBERGER BESTATTUNGEN
Seit über 50 Jahren
Homepage: www.herzberger-bestattungen.de
61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht

**Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.**
Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.
Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 47 92

BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft
Pietät St.Ursula
seit über 45 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter
Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.
365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 6171 / 5 18 23
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre: Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Kaufe alles an Lego u. alte Modell Autos von Siku. Tel. 0174/3032283

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Kaufgesuche für unsere Kunden im Ausland suchen wir ausgefallene Haushaltsgegenstände, Deko-Artikel, Schmuckstücke, Uhren, sowie Lederjacken und Pelzmäntel. Zahle bar u. fair. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 06196/7860216

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Erfolg durch Werbung

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

KFZ-Stellplatz oder Garage in der Königsteiner Altstadt gesucht rund um die Alte Gasse Tel. 0173/3141010

Tiefgaragenstellplatz in Kronberg -Schönberg, Ricarda-Huch-Straße ab sofort zu vermieten. 70,- € monatlich. Kontakt: Tel. 06031/62511

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Leben noch Sinn geben: Freund / Partn. -70+, NR, f. harm. Alltag v. jung gebl., romant., häusl. Dame, mollig, ges. HG. Chiffre OW 0803

Ob Sonne oder Regen, gemeinsam den Frühling erleben. Reden, lachen und vieles mehr. Trotz Corona sucht Er, 60, eine liebe, nette Sie, gerne auch älter, vielleicht für immer. Chiffre OW 0804 Tel. 0171/8342320

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gabriele, 63 J.,** mit schöner fraul. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. zärtl. Gefährtin. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre verbringen? Sich verstehen u. vertrauen, einf. wieder zu zweit sein. Ich wäre gerne für Dich da. Gib Deinem Herzen einen Stoß u. ruf üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

Ich, Hildegard, 78 J., bin eine ganz liebe, ruhige, häusliche Frau mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite. Ich fahre noch immer gern Auto, liebe die Natur, kochen und wäre auch jederzeit umzugsbereit. Ich möchte als Witwe nicht länger alleine dastehen. Sind Sie ein Mann mit gutem Herz u. evtl. ähnlichen Schicksal? Dann rufen Sie bitte an, wir besprechen alles persönlich. pv **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Dagmar, 69 J.,** verw., mit schlank-fraul. Figur, kochen ist meine gr. Leidenschaft u. so oft Sie möchten, würde ich Ihnen Ihr Lieblingsessen zubereiten. Wir könnten es uns so richtig schön machen, abends gemeins. fernsehen u.v.m. Keinen Tag länger möchte ich mehr allein sein u. warte jetzt auf Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0162-7928872**

➤ **Gisela, 74 J.,** seit fast 2 J. verwitwet u. die Einsamkeit wird von Tag zu Tag erdrückender. Bin e. hervorrag. Köchin, mit schöner weibl. Figur, fahre gerne Auto u. möchte wieder gebraucht werden. Habe keine übertrieb. Wünsche, entscheidend ist nur die Größe Ihres Herzens. Melden Sie sich üb. pv, ich freue mich auf Sie. **Tel. 0176-56848299**

➤ **Günther, 71 J.,** humorvoller Witwer, unternehmungslustig, fürsorgl., aber leider sehr einsam. Ich möchte nicht noch ein Jahr alleine verbringen u. suche eine liebe, ehrliche Freundin. PV, **Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

24-Std.-Altenpflege zu Hause. Ich bin 54 Jahre alt, erfahrene Pflegekraft, sofort frei. Tel. 0173/8667807

Für Seniorin aus Königstein zuverlässige, freundliche Dame gesucht zur Wochenendbetreuung einmal im Monat. Näheres unter Tel. 06174/7997

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Garten zur Nutzung und Pflege abzugeben. Größe – Absprache. Kontakt: hjw@wohlleben.de

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim. Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

DIPL.-DESIGNER SUCHT
Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

MIETGESUCHE

An Privat und Makler: Wohnungssuche für ruhiges Seniorenpaar, Nichtraucher, keine Tiere, beste Bonität, langfristig! Lage: Bestlage in Bad Homburg v.d.H. - hell und sonnig, im Hochparterre oder höher mit Aufzug: Zentrum und Kurpark zu Fuß erreichbar! Zimmer: 5-6 Zimmer, ca. 180 m² bis 210 m² Wfl., Küche, Bad, Gäste/WC, Balkon oder Terrasse, Garage oder Carport. Ausstattung: gehoben bis luxuriös, seniorengerechte Lage und Ausstattung werden gerne im Mietpreis honoriert. Sonstiges: bei Bedarf kann eine neue Küche, Renovierung und seniorengerechter Ausbau vom Mieter übernommen werden Bezug: in 2022. Telefonkontakt über Tel. 06083/958700

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, mit ca. 3-12 km Rad-/Fußweg nach Bad Homburg, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Rentnerehepaar, Langzeitmieter, NR, ruhig, o. Haustiere, gern auch mal handwerkl. einsetzbar, suchen Wohnung, RH/DHH o. ä. zur Miete. Tel. 06007/2986

Freundliche, dreiköpfige Familie mit zwei kl. Hunden sucht 3-4 Zi-Wg mit Garten oder Hof in Oberursel/Umgebung ODER Haus mit Abstellfläche/Scheune etc. Wir wünschen uns ein langfristiges Mietverhältnis und sind für Angebote u. Tipps dankbar. Tel. 0151/15920462

Physiotherapeutin sucht 4 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

Wir (Geschäftsführerin u. Sohn 16) suchen 3 - 4 Zi.-Whg. ab 85 m² in Kronberg, Oberursel oder näherer Umgebung und freuen uns auf Angebote. Tel. 0172/6918102

Bin auf der Suche nach einer Wohnung. Warmmiete bis 500,- €, um Kelkheim. Bin in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Tel. 0176/81197035

Suche für freundliche äthiopische Fam., 3 Pers., gute Sprachkenntnisse eine 3 Zi.-Whg. im Hochtaunuskreis, Miete max. 778,- € incl. Nebenkosten, Heizung wird zusätzlich bezahlt. Tel. 06082/2323 od 0151/23422849

VERMIETUNG

Ruhige 4-Zi-Wohnung, Kü, Bad, Keller, 1. Stock, 85 m², Oberursel, Miete 850,- € + Garage 50,- € + NK 100,- € mtl. + 3 MM Kaution. Keine Haustiere. Chiffre OW 0701

Stilvolle 3 Zimmer-WHG in Oberursel Mitte, ruhige Lage, 85 m², 1150,- € KM, 350,- € NK, EBK, Balkon, TGL Bad, Gäste-WC, TG Platz, ebenerdiger Zugang, Aufzug, ab 1.6.22 zu vermieten. Bei Interesse mietwohnung.oberursel@web.de

Kleines Lager für Handwerker in Karben zu vermieten. Tel. 0151/12108160

Oberursel/Oberstedten 105 m² 1. OG /DG, ausgebaut 2005, im 2-Fam. Haus, Belegung max. 4 Pers., 4 Zi/ Laminat/Fliesen, Kü/Keller/2 x Bad/Dachterrasse/Gasetagenheizung, renovierte Übergabe, Vermietung ab 1.5./1.6.2022, NKM 990,- € + NK + Gas/Strom. E-Mail: jfriedrich.athletik@aol.com

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

Oberursel-Eichwäldchen, schöne 3,5-Zimmer-EG-Maisonette-Whg., renoviert, 130 m², offene Bauw., 2 Bäder, offene Küche, Kamin, Terrasse, Abstellraum, gute Anbindung, KM 1.400,- € + NK, zu vermieten. Tel. 0171/7013521

Friedrichsdorf / Die Auberge. Möbliertes Zimmer mit eigenem Bad. Monatlich ab 650,- €. Individ. Wohnkonzept mit Gemeinschaftsküche, Garten und gemütlichem Aufenthaltsbereich im ehemaligen Landgasthof. Tel. 06172/ 7660

Zu vermieten, ab sofort in 2-Fam. Haus in Frd., 3-Zimmer-Whg., DG., 60 m², Wohnküche kompl., Duschbad + Kellerraum + Waschküche + Trockenraum usw., 800,- € inkl. + Strom + Heizung (an Einzelperson). Tel. 0172/8058327

Glashütten-Schloßborn 2 Zimmer, neues Bad, Abstellraum, UG, separater Eingang, Terrasse. Nichtraucher, keine Haustiere. 600,- € + 150,- € NK + 3 MK Tel. 06174/63523

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub in der Ostsächsischen Schweiz. Ferienhaus für bis zu 4 P. + 1 Kleinkind. Pool, Infarotkabine. Reservierungen unter https//:ferienhaus-ottendorf.de oder 0176/47323517

NACHHILFE

Ehemaliger Gymnasiallehrer erteilt günstig Nachhilfe in Mathematik, auch Hausbesuche, in Obu, evtl. HG/KRO. Tel. 06171/583474

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Allround-Handwerker für Haus und Garten gesucht von privat für EFH OU-Mitte. Ca. 10 St./Monat. Fitter Rentner/Frührentner. Geimpft. Rechnung oder Minijob. Mail an: HausmeisterPrivat@gmx.de

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams kräftige, sorgsame, tierliebe, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung, in Teil- oder Vollzeit. Kernarbeitszeiten 6 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst. job15oberursel@gmx.de

Leihoma/Babysitter in Friedrichsdorf gesucht. Für unseren 2-jährigen Sohn suchen wir 1 x pro Woche eine liebevolle & freundliche Betreuung am späten Nachmittag für ca. 4 Stunden. Tel. 0171/5543539

Familie sucht Putz- u. Bügelhilfe für 7 Std./Wo. an 1 - 2 Tagen in Königstein-Schneidhain Tel. 0177/8235462

Putzhilfe für Einfamilienhaus einmal wöchentlich in Liederbach gesucht. Tel. 06196/21213

Putzfee für 2 PHH in Bad Soden-Neuenhain alle 2 Wochen ca. 5 Std. gesucht. Bushaltestelle vor der Tür. Tel. 0178/4498894

Haushaltshilfe gesucht in Kö.-Schneidhain. Mo. - Fr. 6 Std., Sa. 3 Std. Tel. 0152/15710720

STELLENGESUCHE

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Wohnträume werden wahr! Handwerker mit Erfahrung sucht Häuser und Wohnungen zum Renovieren. Professionell und sicher, faire Preise u. Gewährleistung. Rufen Sie an: Tel. 0176/23690725

Transportdienst, Entsorgung, Umzugshilfe, Gartenarbeit. Schnell und sicher! Tel. 0176/23690725

Gartenarbeiten aller Art: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasenmähen, Gartengestaltung uvm. Tel. 0174/6012824

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Renovieren im Haus und Garten, Badsanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Tapezieren, Malerarbeiten. Tel. 0157/38136689

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden und Terrassenarbeit. Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Reinigungskraft
mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Zuverlässige Frau sucht Reinigungsstelle: Haushalt, Büro, Praxis, Treppenhäuser od. andere Objekte. Tel. 0163/0307742

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft für Ihre Geschäftsräume. Tel. 0179/4868221

Profi-Haushelden! Entrümpelungen mit Wertanrechnungen, Maler- und Gartenarbeiten aller Art: günstig, sauber, zuverlässig. Tel. 0176/48724089

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Fliesen, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Suche Stelle zum Putzen, Bügeln, auch als 6 Std-Minijob, Mo. o. Fr. Vorm. o. Do. Nachm. Tel. 0152/15709672

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Sie ersticken im Papierkram? Ich sorge professionell für den Überblick. Tel. 0172/9625126

Führe Maler- und Lackierarbeiten aus. Bei Bedarf einfach melden. Tel. 0176/24806279

Zuverlässige Frau sucht Bügelstelle im Privathaushalt in Oberursel, Kronberg oder Steinbach. Tel. 0172/7529550

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 01577/0963803

Hecken schneiden, **Rasen mähen** Laub kehren u. entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Parkett, Laminat, Fliesen, - Maler- u. Pflaster arbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Gärtner sucht Arbeit. Gartenpflege, Pflasterarbeit, Baumfällung. Tel. 0152/37724941

Übernehme Büro-/Sekretariatsservice, Schreibarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Buchhaltungsvorbereitung, Ablage etc. für Büros und privat., gerne auch 10 - 15 Std./Woche, vorzugsweise im Home Office. Tel.0157/76832180

Gärtner sucht Arbeit. Pflastersteine und Außenanlagen. Tel. 0151/23894569

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Mit Schlagzeilen erobert man Leser.
Mit Informationen behält man sie.
Lord Alfred Northcliffe

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996 06171/8665187

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Bin auf der Suche nach einem Minijob am Wochenende Tel. 0176/81197035

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Die Pressefreiheit bedeutet:
Alles Wichtige veröffentlichen,
alles Unwichtige nicht.
Ernst Probst

Sekretärin/Assistentin bietet: Büroorganisation, Privatsekretariat, Sachbearbeitung, ca. 5 Std./Woche auf Honorarbasis. Tel. 06174/930378 oder sekretariat-htk@t-online.de

Gartenpflege, Hecken schneiden und Baumfällung. Tel. 0177/7916500

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Gartengestaltung, Rollrasenverl., Zaunmontage, Wege- u. Terrassenbau, Mauerarbeiten, Wege- u. Terrassenreinigung, Gartenarbeiten aller Art. A.Yildiz Tel. 0179/7404098

Zuverlässige, deutschsprachige Frau sucht Putzstelle. Tel. 06081/577401 o. 0151/22670067

RUND UMS TIER

Hundebetreuung in Oberursel- Weißkirchen am Vormittag gesucht - Wer kann unseren Hund vormittags (Montag bis Freitag) etwa 1,5 Stunden betreuen? Michael Neuberger Tel. 01573/4403737

UNTERRICHT

ENGLISCH und DEUTSCH (als Fremdspr.) für Erwachsene + Schüler vom Profi / z. Zt. online per Skype: Tel. 0173/9300683

Study smarter, not harder! Pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann führt anspruchsvolle Schüler in Wirtschaftslehre und Mathematik zum erfolgreichen Abschluss. Tel. 06172/9234095

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlehrerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 od. Tel. 0172/8711271

Seniorin sucht für leichte Konversation in Französisch Student/in oder Muttersprachler/in. Bin selbst Anfängerin. Chiffre OW 0802

Be good, be better, be smartest..at your next tellcall, business negociations..let me support you..get your success!Via online or walk + talk. Start now with me as busines coach with lots of experiences business_mental_coach@gmx.de

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Ludwig Finck, Landschaftsbild von 1901, Öl auf Leinwand, 105 x 70 cm, „Schäfer mit Schafherde bei Köppern" VB 1500,- € Tel. 0171/5126920 Fax: 06021/4437786

Hochwertiger Relaxsessel, Leder hell, 2-motorig, wg. Fehlkauf sehr günstig zu verkaufen, HG. Tel. 0176/52103445

Speiseservice für 12 Personen, weiß m. Goldrand, neu, 52 Teile, für 13,- € (Inserat) abzugeben. Tel. 06171/58633

Verkaufe: 1 x Trekking-Herrenrad Giant, 2 x benutzt, neuwertig, VB 400,- €. 1 x Damen Cityrad Nostalgielook, neu, VB 400,- €. 1 x Oberhitzengrill Beefer 800 Grad, 1 x Char broil-Smoken-Grillen-Räucher mit Zubehör VB und 1 komplette Angelausrüstung. Tel. 06172/72632

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«
Henry Ford

2 neuwertige Perserteppiche günstig abzugeben. Tel. 06172/390387

Eck-Aquarium, Breite 108 Schenkelmaß 60 x 60, neue T5-Röhren, Innenfilter neu, Heizstab, VB 120,- € v. Eheim. Tel. 0152/03045862

2 Bürostühle HAG Capisco neuwertig 8fach verstellbar Leder günstig abzugeben Tel. 0152/58487392

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

KLEINTRANSPORTE
bis 1Tonne mit PKW und Fiat Ducato maxi
mobil: 0162 5697877

Sehr geduldiger Computer-Senior (über **50** Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Wer's wissen will, klickt uns.

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

EDV - Welcher Student/Schüler baut mir einen neuen PC auf/zusammen? Tel. 06195/994500

Flohmärkte
Jeder kann teilnehmen!
Weiß Veranstaltungs-Service

Do + Sa 24.02 26.02	FFM-Höchst **Jahrhunderthalle,** Pfaffenwiese, Parkplatz B 8⁰⁰-14⁰⁰ ***jeden Donnerstag und Samstag!***
Sa. 26.02	Kelkheim **Stadthalle,** Gagernring, in der Halle 15⁰⁰-19⁰⁰
So. 27.02	Hofheim-Wallau **IKEA,** Am Wandersmann 2-4, 10⁰⁰-16⁰⁰
So. 27.02	Frankfurt **Hessencenter,** Borsigallee 26, 10⁰⁰-16⁰⁰ ***Viele überdachte Standplätze!***
So. 27.02	Kelkheim **toom-Baumarkt,** Lise Meitner Str. 2, 10⁰⁰-16⁰⁰

Mitarbeiter für unser Büro (m/w/d) gesucht!
Wenn Sie ein offener Mensch sind, Spaß an Kommunikation und Telefonieren und zudem Grundkenntnisse in MS Office haben, bewerben Sie sich gerne auf unser Angebot auf Mini-Job-Basis.
www.weiss-maerkte.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten · Bad Sodener Echo

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 13,00 €
❍ bis 5 Zeilen 15,00 €
❍ bis 6 Zeilen 17,00 €
❍ bis 7 Zeilen 19,00 €
❍ bis 8 Zeilen 21,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

IMMOBILIENMARKT

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX FENSTER UND TÜREN Partnerbetrieb

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 859,3

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 859,3 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 2559 aktiven Fällen wurden 32 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, vier davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 110 281 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 94 479 haben bereits ihre zweite und 83 172 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden inzwischen 66 794 Erstimpfungen, 67 356 Zweitimpfungen, 63 316 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 16. Februar 2022	Stand 23. Februar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	**30278**	**32312**	**+2034**
hiervon verstorben	**249**	**251**	**+2**
hiervon noch isoliert	**3341**	**2559**	**-782**
hiervon genesen	**26688**	**29502**	**+2814**
Sieben-Tage-Inzidenz	**1069,2**	**859,3**	
Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	**7908**	**8406**	**+498**
Friedrichsdorf	**3191**	**3372**	**+181**
Glashütten	**476**	**512**	**+36**
Grävenwiesbach	**615**	**657**	**+42**
Königstein	**2079**	**2214**	**+135**
Kronberg	**2258**	**2401**	**+143**
Neu-Anspach	**1874**	**2014**	**+140**
Oberursel	**5885**	**6315**	**+430**
Schmitten	**1047**	**1120**	**+73**
Steinbach	**1626**	**1705**	**+79**
Usingen	**1713**	**1818**	**+105**
Wehrheim	**991**	**1098**	**+107**
Weilrod	**615**	**680**	**+65**

Weibliche Doppelspitze führt Grünen-Kreistagsfraktion

Hochtaunus (how). Nach 15 Jahren an der Spitze der Kreistagsfraktion der Grünen hat Norman Dießner sein Amt aus beruflichen Gründen zum 31. Januar zurückgegeben, er bleibt aber weiter Mitglied der Fraktion.
Ab sofort wird die Fraktion von einer weiblichen Doppelspitze geführt. In geheimer Wahl wurde Patricia Peveling als neue Fraktionsvorsitzende gewählt. Patricia Peveling zog erstmals 2021 in den Kreistag ein, als Stadtverordnete der Grünen in Königstein ist sie aber schon lange kommunalpolitisch aktiv und bekannt.
In der Fraktionssitzung wurde Laura Burkart-Gorißen, die bisher mit Norman Dießner als Doppelspitze die Fraktion geführt hat, als Fraktionsvorsitzende bestätigt.
Neu gewählt wurde auch Sven Mathes als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Er war bis zum vorigen Jahr Vorstandsmitglied der Grünen Jugend Hochtaunus und zog nach der Kommunalwahl 2021 erstmals in den Kreistag des Hochtaunuskreises wie auch in die Stadtverordnetenversammlung in Oberursel ein. Mathes ist zugleich sozialpolitischer Sprecher der Grünen-Kreistagsfraktion. Horst Burghardt, langjähriger Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf, vervollständigt als parlamentarischer Geschäftsführer wie bisher den Fraktionsvorstand.
„Wir packen jetzt gemeinsam die Herausforderungen an, die vor uns liegen. Wir wollen den Hochtaunuskreis nachhaltiger, sozial-gerechter und barrierefreier machen“, erklären Laura Burkart-Gorißen und Patricia Peveling nach der Wahl als neue Doppelspitze. „Und natürlich wollen wir ein Beispiel dafür sein, dass Parität im Kreistag möglich ist, denn im Grünen-Fraktionsvorstand sind Frauen und Männer in gleicher Anzahl vertreten.“

Laura Burkart-Gorißen und Patricia Peveling (v. l.) stehen an der Spitze der Grünen im Kreistag. Foto: die Grünen

Krankenfahrstuhl geschnitten

Oberursel (ow). Am Donnerstagabend wurde im Eichwäldchenweg ein 52-jähriger Fahrer eines elektrischen Krankenfahrstuhls verletzt, nachdem er von einem Auto geschnitten worden war. Der Oberurseler war gegen 18.55 Uhr in Fahrtrichtung Hohemarkstraße unterwegs, als er von einem Auto überholt wurde, wobei die Person am Steuer anschließend sehr dicht vor dem 52-Jährigen einscherte. Aufgrund dieses Fahrmanövers wich der Krankenfahrstuhlfahrer nach rechts aus, wo er gegen einen geparkten Opel stieß. Dabei wurde der Mann leicht verletzt. Es entstand ein Schaden von über 3000 Euro. Der Wagen, der den Krankenfahrstuhl geschnitten hatte, fuhr einfach weiter. Es soll sich bei dem Fahrzeug um einen blauen Kombi mit Offenbacher Kennzeichen gehandelt haben. Hinweise nimmt die Polizei Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543 Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Reparaturen, Instandhaltungs- und Gartenpflegearbeiten. Zuverlässig, seriös und zu fairen Preisen
Alter Schwede GmbH
Ihr Servicepartner für Wohnung, Haus und Garten
Tel: 06172-9965660
Mail: info@alterschwede.gmbh
Web: www.alterschwede.gmbh

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline **Tel. 06171/62880**

Ökokraftwerk für den Balkon

Mit einer Mini-Solaranlage können Mieter ihren eigenen Strom erzeugen

(djd). Viele Hausbesitzer erzeugen Strom mit Solaranlagen auf dem Dach und erhalten damit grüne Energie frei Haus, die sowohl die Umwelt als auch die Haushaltskasse schont. In Zeiten des Klimawandels und vor allem angesichts der aktuell stark steigenden Energiekosten fragen sich jedoch auch immer mehr Mieter, wie sie aktiv zur Energiewende beitragen können und welche Möglichkeiten sie haben, um eigenen, selbst genutzten Ökostrom zu produzieren. Die Lösung könnten Mini-Solaranlagen für den Balkon sein.
Seit einigen Jahren ist in Deutschland die Installation sogenannter Balkonkraftwerke erlaubt. Dabei handelt es sich um kleine Photovoltaikanlagen für die Steckdose, mit denen auf einfache Weise Strom erzeugt werden kann. Diese Mini-Solaranlagen haben einige Vorteile, die sie vor allem zu einem echten Gewinn für die Energiewende und für Mieter besonders interessant machen. Die Solarmodule sind einfach zu installieren, benötigen nur wenig Platz und lassen sich bei einem Umzug schnell ab- und wieder anbauen. Eine Minisolaranlage wie aus der Yuma Balcony-Reihe beispielsweise können Mieter problemlos selbst

Ein großer Vorteil der Balkonkraftwerke ist ihr unkomplizierter Aufbau und der geringe Platzbedarf. Zieht man um, kann man sie mitnehmen. Foto: djd/www.hello-yuma.de/Martin Scherag

an ihrem Balkongeländer montieren - ein Elektriker ist dafür nicht erforderlich. Mehr Infos und Bestellmöglichkeiten gibt es unter Telefon 02183-2172090 und unter www.hello-yuma.de. Die glasfreien, leichten Kunststoffmodule, die in verschiedenen Ausführungen erhältlich sind, können entweder mit einer universellen Balkonhalterung oder mit Klettbändern sicher am Geländer befestigt werden - und dienen damit gleichzeitig als Sichtschutz. Jedes Komplettset beinhaltet bereits alle notwendigen Komponenten für den Betrieb eines steckerfertigen Balkonkraftwerks.
Grundsätzlich arbeiten die kleinen Ökokraftwerke nicht anders als ihre großen Pendants auf den Hausdächern. Photovoltaikmodule erzeugen aus der Kraft der Sonne Solarstrom. Mithilfe eines Wechselrichters wird dieser in Netzstrom umgewandelt. Die Mini-Solaranlage lässt sich über eine vorhandene Steckdose oder alternativ über eine spezielle Einspeise-Steckdose mit dem Stromkreis der Wohnung verbinden. Sobald die Anlage angeschlossen ist und die Sonne scheint, werden Kühlschrank, Fernseher und Co. mit Strom versorgt. Reicht der Solarstrom nicht für alle Geräte aus, fließt einfach Strom aus dem Netz hinzu. Eine Anlage mit zwei Standardmodulen kann bei südlicher Ausrichtung rund 600 Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen. Das entspricht etwa dem jährlichen Verbrauch von Geschirrspüler, Waschmaschine und Wäschetrockner.

Samstags-Impfen im Rathaus

Oberursel (ow). Am Samstag, 26. Februar, bietet das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken zwischen 16 und 19 Uhr wieder die Möglichkeit zur Impfung im großen Sitzungssaal des Rathauses an – ohne Anmeldung und ohne Termin. Auch im März wird es wieder Impftermine im Rathaus geben.

Bei der Impfung im Rathaus ist jeder ab zwölf Jahren willkommen, der eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigt. Die Empfehlung einer Auffrischungsimpfung nach drei Monaten gilt inzwischen auch für zwölf- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Geimpft wird mit einem mRNA-Vakzin. Kinder unter zwölf Jahren werden ausschließlich im Impfzentrum Bad Homburg, Am Grünen Weg 1, geimpft!

Eine ärztliche Beratung gibt es bei der Samstags-Impfung im Rathaus an Ort und Stelle. Personalausweis, Krankenkassenkarte, Impfpass (falls vorhanden) sowie eine FFP2-Maske sind mitzubringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte möglichst die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitbringen. Sie sind im Internet unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html zu finden. Weitere Infos im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus. Wer am Samstags-Termin keine Zeit hat oder lieber einen Termin reservieren möchte, kann sich direkt in einem der drei Impfzentren impfen lassen, die die Hochtaunus-Kliniken an ihren Standorten Bad Homburg, Königstein und Usingen betreiben. Termine können im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus#reg gebucht werden.

Auch im Impfzentrum Bad Homburg gibt es inzwischen die Möglichkeit, sich unkompliziert und ohne Anmeldung impfen zu lassen: montags bis freitags von 8 bis 10 Uhr können sich dort alle ab zwölf Jahren impfen lassen, die eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigen. Auch hier wird mit einem mRNA-Vakzin geimpft.

Alle Infos zum Coronavirus und der Impfung sowie die neuesten Beschlüsse der Bundesregierung, aber auch praktische Hinweise zu Hygiene und Quarantäne in 23 Sprachen sind im Internet unter www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/corona zu finden. Auch für den Impftermin im Rathaus gibt es einen mehrsprachigen Flyer, der einfach weitergeleitet werden kann und auf den letzten Februar-Termin hinweist. Den Flyer gibt's zum Runterladen im Internet unter www.oberursel.de direkt auf der Startseite.

Damit keiner in Pfützen bolzen muss

Die Oberurseler Woche war vorigen Mittwoch mit dem Beitrag „Wer bolzt schon gern in Pfützen?" auf Seite 10 gerade in Druck gegangen, da ging in der Redaktion per E-Mail eine Reaktion des städtischen Eigenbetriebs BSO ein. Die im Januar begonnenen Ausbesserungsarbeiten auf dem Bolzplatz Stierstadt in der Stettiner Straße hätten aufgrund des regnerischen Wetters und des nassen Bodens eingestellt werden müssen, teilte BSO-Betriebsleiter Michael Maag mit. Seit 14. Februar werde auf dem Bolzplatz weitergearbeitet, allerdings könne es witterungsbedingt immer mal wieder zu Unterbrechungen kommen. Maag versichert: „Die Arbeiten haben eine hohe Priorität und werden schnellstmöglich abgeschlossen." Foto: Stadt Oberursel

STELLENMARKT

Wir suchen eine/n
DISPONENT/IN (m/w/d)
für Fahrzeugbestellungen und Bestandspflege
Sachbearbeitung – Korrespondenz
in Teilzeit oder Vollzeit.
Bewerben Sie sich bitte per E-Mail bei Frau Bianca Seebald:
bianca.seebald@wohnmobileunited.de

Wohnmobile United
Rudolf-Braas-Straße 3-5
61381 Friedrichsdorf
www.wohnmobile-united.de

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

BETRIEBSHOF
BAD HOMBURG V.D.HÖHE
Personalbüro · Nehringstr. 7–9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebshof-bad-homburg.de

Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe mit vielfältigen Aufgaben und rund 200 Beschäftigten, sucht zum **nächstmöglichen Termin** in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis für unsere **Lagerverwaltung** einen engagierten

Sachbearbeiter (m/w/d)

der unser Team durch persönliches Engagement und Koordinationstalent bereichert. Das Aufgabenfeld umfasst die Lagerverwaltung und die Warenwirtschaft. Weiterhin die Ausschreibungen für alle investiven Beschaffungen wie Geräte und Maschinen sowie Verbrauchsmaterialien des Betriebshofes.

Wir erwarten hierfür ein sympathisches Auftreten und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, kompetentes und professionelles Verhalten gegenüber internen und externen Kunden, teamorientierte Arbeitsweise, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit. Die Flexibilität im Wechsel zwischen Büro- und Lagertätigkeit wie Materialbewegung und in den Arbeitszeiten wird erwartet.

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Lager- bzw. Logistikverwaltung. Kenntnisse im Bereich der VOB und VOL sind von Vorteil. Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS Office-Kenntnisse und Erfahrung im telefonischen Kundenkontakt. Eine gute Ausdrucksfähigkeit runden Ihr Profil ab.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.
Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9a TVöD. Dazu kommen eine betriebliche Altersversorgung, ein kostenfreies RMV Premium Jobticket und Zuschüsse zu Gesundheitsmaßnahmen.

Für einen ersten Kontakt steht Ihnen das Personalbüro unter (+49 (0) 6172/6775-66) gerne zur Verfügung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen die Sie bis spätestens **12.03.2022 vorzugsweise** als **Email** an **meinezukunft@bbh.bad-homburg.de** oder oder per Post senden an: **Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe, Personalbüro, Nehringstraße 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe**.

Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach
suchen wir
zur Spargel- und Erdbeersaison
noch freundliches
Verkaufspersonal (m/w/d)
Bewerbungen möglichst per E-Mail an:
jobs@bauer-wuerfl.de
oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118
Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de

Ausbildung zum Hotelfachmann/-frau
ODER zur Fachkraft für das Gastgewerbe
Du bist ein offener und gastfreundlicher junger Mensch, der den Beruf in 2 Jahren als Fachkraft für das Gastgewerbe oder in 3 Jahren als Hotelfachkraft lernen möchte?
Dann bis du bei uns richtig! Bewirb dich jetzt!
Kleine Wohnung kann gestellt werden. Verlässliche Arbeitszeiten. Zuschuss zum Schülerticket. Kostenfreier Parkplatz. Kennenlerntage möglich. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per E-Mail an bewerbung@martin-niemoeller-haus.de.
Tagungshaus Martin Niemöller
Am Eichwaldsfeld 3, 61389 Schmitten, Telefon 06084/944-0

premio Reifen-Moha
Reifen+Autoservice
KFZ-Meisterbetrieb
Wir suchen Dich:
Reifenmonteur (m/w/d)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
Außerdem bilden wir Dich ab August 2022 als
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
im Schwerpunkt Büromanagement aus.
Bewirb Dich jetzt!
Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Wir bewerben uns um Sie!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen

Hausmeister (Allrounder) für unser Technisches Gebäudemanagement (m/w/d)
25 Std./Woche

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter
www.stadtwerke-oberursel.de/Karriere
oder über den QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!
Bitte senden Sie diese an unten stehende Adresse oder per E-Mail an
swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, Personalservice, Oberurseler Str. 55-57, 61440 Oberursel (Taunus)

FREIZEITPARK LOCHMÜHLE

Wir suchen Dich !
Zur Verstärkung
unserer Teams
suchen wir für die Saison 2022

Mitarbeiter/Innen (m/w/d)
in Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung
oder als Nebenjob für Schüler/Innen & Studenten/Innen

Team Freizeitpark
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht und Reinigung der Fahrgeschäfte, Aufsicht im Eingangs- und Kassenbereich und vieles mehr

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr

Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung

per Mail:
Team Freizeitpark an: Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro an: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de

per Post an:
Freizeitpark Lochmühle
Team Freizeitpark oder Team Gastro • Lochmühle 1 • 61273 Wehrheim

Alle Informationen findest Du unter www.lochmuehle.de/jobs

HB CARS „Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
AIRPORTSHUTTLE
Oberursel
– Flughafen € 38,–
06172 • 49 77 280
Online buchen: www.HBCars.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
24. 2. – 2. 3. 2022
Wunderschön
Do. – Mi. 20.15 Uhr
Spencer
Fr. + Mo. 18.00 Uhr;
Sa. + So. 17.30 Uhr
In 80 Tagen um die Welt
Sa. + So. 15.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Zur Lenkungsgruppe in Sachen Wasserversorgung gehören (v. l.): Bürgermeister Steffen Wernard, Bürgermeister Roland Seel, Thomas Golla und Jürgen Funke. Foto: Hochtaunuskreis

Zusammenarbeit soll die Wasserversorgung sichern

Hochtaunus (how). Der Klimawandel macht sich auch im Hochtaunus bemerkbar – lange, trockene, heiße Sommer und vermehrtes Auftreten von Starkregenereignissen in den Kommunen. Diese Veränderungen haben Einfluss auf die Wasserversorgung des Landes.

Bedingt durch die wasserarme Beschaffenheit des Untergrunds im Taunus, insbesondere im Usinger Land, wird der Trinkwasserbedarf durchschnittlich zu 50 Prozent über den Bezug von Fremdwasser gedeckt. Wobei der Anteil der Eigengewinnung an der öffentlichen Wasserversorgung in den 13 Städten und Gemeinden stark schwankt. Um noch besser auf Versorgungsspitzen reagieren zu können und um die Wasserversorgung im Hochtaunuskreis langfristig sicherzustellen, wurde in einer Bürgermeisterdienstversammlung eine gemeinsame Zusammenarbeit aller 13 Städte und Gemeinden in der Wasserbewirtschaftung beschlossen.

Den Prozess begleiten wird eine Lenkungsgruppe unter Beteiligung von Jürgen Funke, ehemaliger Geschäftsführer WBV Taunus, Bürgermeister Roland Seel, Gemeinde Grävenwiesbach, Bürgermeister Steffen Wernard, Stadt Usingen und Verbandsvorsteher WBV Usingen, sowie Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter, und Thomas Golla, Leiter des Fachbereichs Wasser- und Bodenschutz.

Alle Kommunen im Hochtaunuskreis betreiben als Träger der Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung öffentliche Einrichtungen zur Wasserversorgung. Unterstützt werden sie durch vier die Wasserbeschaffungsverbände Taunus, Tenne, Usingen und Wilhelmsdorf. Die Verbände und Kommunen sind unterschiedlich ausgestattet – manche sind sowohl für die Wassergewinnung als auch Wasserverteilung verantwortlich, einige andere ausschließlich für die Wasserverteilung.

Thorsten Schorr unterstützt den Plan der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit und meint: „Langfristige Entwicklungen erkennen, Probleme benennen und für den Fall des Falles rechtzeitig Lösungen erarbeiten, ist für eine weitere positive Entwicklung im ganzen Landkreis unverzichtbar. Dazu sollen auch die vom Land Hessen geförderten Kommunalen Wasserkonzepte beitragen, die von den Kommunen erstellt werden.“

Yoga für Kinder und junge Frauen

Oberursel (ow). Auch junge Menschen brauchen einen Ausgleich zu einem oft schon fordernden Alltag, weshalb die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus auch Kinderyoga und Yoga für junge Frauen im neuen Frühjahrssemester anbietet.

Kinder zwischen sechs und zehn Jahren trainieren beim Yoga Selbst-Wahrnehmung und Körperbewusstsein und können Motorik und Konzentration verbessern. Zudem wirkt Yoga beruhigend, kann Ängste und Stress abbauen und soziale Kompetenzen stärken. Bei den neuen Yogaangeboten für Kinder sollen diese nicht nur viel Spaß haben. Wichtig ist auch, dass körperliche Übungen ohne Leistungs- und Wettbewerbsdruck durchgeführt werden und das Miteinander gefördert wird.

In zwei Workshops am Montag, 21. März (Y050-005), und Freitag, 8. April (Y050-006), können Kinder mit einer erfahrenen Dozentin altersspezifische Yogaübungen ausprobieren. Sie finden jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr in den Räumen der Spielstube Standard an der Grundschule Mitte, Schulstraße 27, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro.

Auch jungen Frauen bietet Yoga Hilfe bei der Entwicklung von Körperbewusstsein und Selbsterfahrung. Yoga zielt auf die Balance der körperlichen, emotionalen und seelischen Ebenen und lehrt Strategien zur Stressbewältigung. Mit zwei weiteren neuen Yogaangeboten wendet sich die VHS an junge Frauen zwischen zwölf und 17 Jahren. Die Workshops am Freitag, 18. März (Y130-005), und Sonntag, 20. März (Y130-007), sind sowohl für Anfängerinnen als auch leicht Fortgeschrittene geeignet. Gemeinsam werden Asanas zu Gleichgewicht, Flexibilität, Muskelstärke und Konzentration geübt. Auch alltägliche Übungen zur Entspannung werden vorgestellt. Beide Workshops finden von 17.30 bis 19 Uhr im Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstadter Straße 5, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro.

Zur Durchführung der Präsenzkurse garantiert die VHS die strikte Einhaltung der geltenden Bestimmungen. Es gilt 3G. Bei Schülern wird auch das Testheft der Schule als gültiger Nachweis akzeptiert. Anmeldung bei der VHS, Füllerstraße 1, unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Münchner Philharmoniker
*Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier*
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €

Deutsche Streicherphilharmonie
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent
Alte Oper Frankfurt
05.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 74,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.-03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. - 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

38. Brüder Grimm Festspiele Hanau
DROSSELBART! Musical
Amphitheater Hanau
13.05. - 30.07.2022 32,00 – 43,00 €

Brüderchen und Schwesterchen
Familienstück mit Musik
Amphitheater Hanau
04.06 - 29.07.2022 19,00 – 25,00 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 – 84,55 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. - 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Rafal Blechacz (Klavier)
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
06.03.2022, 18.00 Uhr 30,00 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Extrawurst
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Frühlingskonzert 2022 „ Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheather Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheather Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 – 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Alexis Sorbas
Eine Schelmengeschichte mit Musik nach Nikos Kazantzakis mit Miroslav Nemec und Orchestra Laskarina
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2022, 20.00 Uhr 30,00 – 45,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
*Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters*
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhytmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 - 70,15 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr